impile aber beren Runm 10 Big., für ause Bei mebematiger Aufrahme Radiet. Die, für ausmarts 50 Dig. Bellagengebuhr per Laufend St.f. 8,00. Berniprech-Muichluß Rr. 199.

# Wiesbadener

Monatiin 50 Sig. Gringertoon 10 Pfa., burd bie Boft Sejagen vierreigibreim Mt. 1.76 außer Beftellgelb. Der "General-Angeiger" erideint taglid abenbs, Unpartetifche Beitung. Menefte Rachrichten.

# Amenger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

tiele: Balerbettange Blatt "Belerfinnden". - Bodentlid; " ner Landwirth". -

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Morationebrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt

Inzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr Rachmittags, für die 2. Sonntags-Ansgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftatrung ber Angeigen wird geberen, größere Angeigen möglichft einen Tag vorber aufgngeben. Fur die Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgfechaft übernommen werben.

Mittivod, ben 2. Märg 1904.

19. Jahrgang.

# Die Volkswohlfahrts-Beitrebungen.

Die Summe, welche die Träger der Invalidenversicher-ing für gemeinnütige 8 mede bis Ende 1903 von ihrem Bermögen bergegeben hatten, belief sich, den "Berl. gel Rachr." zufolge, auf 365,9 Millionen Mark. Davon uen 69,6 Millionen Marf gur Befriedigung bes landwirthofficen Kreditbedürfniffes, 148,9 Millionen Mart für ben pon Kranten- und Genejungshäufern, fowie Boltsbeil-Miten, für Gemeindepflegestationen, Berbergen gur Beiberichulent, für Schlachthäuser, Bafferleitungs-, Ranalifond ufm. Anlagen, für Spar- und Ronfumvereine und dere abuliche Wohlfahrtseinrichtungen, 118,4 Millionen flir den Bau von Arbeiterwohnungen, 29,1 Millionen art für eigene Beranftaltungen, wie Krantenhäufer, Beiltalten, Lungenheilstätten, Erholungs- und Genefungs-me, Inbalidenhäuser usw berausgabt. Auf die Berficherasanstalten entfiel von der Gejammtjumme ber Betrag 350,2 Millionen Mart, auf die zugelaffenen Raffen ein r von 15,7 Millionen Mart. Unter ben Berficherungsaften ragen einzelne mit befonders großen Betragen auf gemeinnütigen Gebiete berbor. Go batten bis Enbe la für die oben angegebenen Zwecke bergegeben: König-de Sachien 47 Willionen Warf, Rheinproving 31,8 Willion Deffen-Raffau 30,1 Millionen, Sannover 23 Milen, Brandenburg 20,6 Millionen, Württemberg 20,5 Milm. Berlin 17 Millionen, Baden 16,9 Millionen, Schlefien 1 Millionen, Bommern 14, 6 Millionen, Proving Cachfenit 13,2 Millionen, Schleswig-Bolftein 12,9 Millionen, Selfesen 10,1 Millionen Mart.

Beionders dürfte die Thatigfeit intereffiren, die die Berngsanstalten auf dem Arbeiterwohnungsgelete entfaltet haben. Bon den für diefen Bred von ihnen um Jahre 1903 aufgewendeten 109,5 Millionen Mark a 21,8 auf die Rheinproving. Gie fteht demnach in der trung des Baues bon Arbeiterwohnungen an der Sbige m Anftalten. Ihr folgt Hannober mit 16,4 Millionen, neid Sachsen mit 9,7 Millionen, Baden mit 7,9 Millio-Beffen - Raffau mit 7,3 Millionen, Beftfalen mit Burttemberg mit 6,5 Millionen, Schleswig-Holmit 5,9, die Sanfestadte mit 3,8, Großbergogthum Befmit 3 und Thuringen mit nabegu 3 Millionen Mart. den 109,5 Millionen, die insgesammt filr die Arbeiter-nungen bergegeben wurden, waren 90,5 Millionen Mark alb und 19 Millionen Mart auferhalb der Mfindelangelegt. Bon den 19 Millionen Mark entfielen

3,7 Millionen auf Bannover, 2,5 auf Schlestvig-Bolftein, je 1,9 auf Ronigreich Cachjen und die Sanjeftadte, 1,8 auf die Rheinproving, 1,5 auf Seffen-Raffau, 1,2 auf die Btalg, 1 Million Marf auf Baden. Die Zinsfätze für die letteren Gelder haben bis 43 Prozent, die für die innerhalb der Mündelficherheit bergegebenen übrigens bis gur gleichen Sobe betragen. Im Often find im Allgemeinen niedrigere Binfen als im Beften von den Berficherungsanstalten berechnet worden.

# Neue Kämpfe und Morde in Hfrika.

Gouverneur Leutwein telegraphirt unter dem 28. Febr.: "Die Rolonne des Majors v. Eftorff hatte am 25. Februar ein gebnft ündiges ich weres Gefecht an der Wafferftelle Otjehinnanapa, 50 Rilometer öftlich bon Omaruru, gegen gabireiche tapfer fechiende Bereros in einer vorzüglichen Stellung, gegen welche eine Artilleriewirfung unmöglich toar. Abends wurde die feindliche Stellung durch einen Sturm der Kompagnie Franke durchbrochen, worauf die Bereros fich in öftlicher Richtung gurudgogen. Die Berlufte des Feindes find unbefannt. Erbeutet murden 500 Stud Grofvieh und 2000 Stud Aleinvieh. Diesfeitige Berlufte: tot Oberleutnant Otto Schulge aus Rroften; ichiver verwundet die Oberleutnants Freiherr v. Schonau-Behr, Schuftwunde im linten Rnie, und Sannemann vom Gee-bataillon, Leutnant v. Stülpnagel, beide Schuft burch ben rechten Oberarm, Gefreiter Bollrath Friedrich aus Coswig, Rreis Berbit, Querichuf in ben Unterfiefer; Gefreiter Ernft Binder aus Bolggerlingen in Schwaben, Schuf burch bie linfe Lunge und den linfen Oberarm; leicht verwundet: Gergeant Bernhard Beder aus Braduponen in Oftpreugen, Streifichuß am rechten Beden, Gefreiter Brund Sputh aus Schönefeld, Breis Leipzig, Streifichuf am linten Unterarm, Gefreiter Reinhold Menfel aus Bald, Areis Bittau in Gadifen, Streifidug am Ropf."

Die Bafferstelle, an welcher Major v. Eftorff am 25. Februar ben hereros ein erfolgreiches Gefecht lieferte, ift auf ben Rarten nicht verzeichnet. Es icheint, daß ber Ort am Retjoberge in der Rabe des Beges gu fuchen ift, der von Omaruru über Omburo nach dem Omna-Matato und von bier in nordöftlicher Richtung nach Baterberg und Grootfontein führt. Die Dauer des Gefechts lagt auf die Bartnadigfeit des Widerftands der Gegner ichließen. Die Schuttruppenfompagnie Franke, die fich bei dem Entiat von Windhoef und Dfabandja und fodann bei bem Durchbruch durch die Bereros nach Omaruru binein rübmlich ausgezeichnet hatte, bat fich auch diesmal hervorgethan und das Gefecht entichieden. Db damit der Weg nach Waterberg freigeworden ift, muß fich bald zeigen.

Gouverneur Leutwein meldet ferner unter dem 29. Februar, daß die Kolonne des Majors b. Glasenapp Owifango erreicht habe. Der Feind sei nördlich ausgewichen.

Die "Nordd. Allg. Big." meldet: Nach einer telegraphischen Mittheilung des Couberneurs von Kamerun ist die Kolonne ber aus Anlag der nachricht von bem To de des Stationsleiters Grafen Biidler entfandten Straferpedition unter Leutnant Ritschmann am Eroffluß eingetroffen. hier bat ingwischen der Digerfolg der Bildler-Erpedition meitere Ausschreitungen gegen die Gesellschaft "Nordwestkamerun" herborgerusen. Drei Angestellte, Rifter, Schoof und Schmidt, wurden getötet, die Faktoreien gepliindert und zerftort. Es verlautet, die Station Offidinge sei auch zerstört. Das Gouvernement wurde angewiesen, über die Angelegenheit fortlaufend weiter zu berichten.

# Der russische japanische Krieg.

Japanlicher Flottenbefehl. -- Korea.

Die ruffifche Telegraphenagentur meldet aus Liaojang: In Riutichwang lebende Ausländer theilen mit: Die japa. nifde Glotte erhielt Befehl, am 1. Marg unbe. bingt Bort Arthur gu fturmen und einzunehmen. Die Rongentrirung der chinefischen Truppen westlich bon Mufden im Rayon Rupongtfe und Sfimmintun ericeine febr verdächtig. Die dinesischen Truppen verftärften ihre Boften und ichafften Rampfvorräthe herbei. Die Haltung der Bevölferung fei nicht überall zuverläffig; in manchen Orten verweigere fie den Berkauf von Produkten. General Mijdtichnfo mit einer berittenen Rojafenabtheilung erreichte beute Rafan und wird in Ischiojan erwartet; Leute und Pferde find gefund, die Berpflegung ift gefichert, die Stimmung ift mutbig. - Die foreanischen Amtspersonen in ben von den Ruffen durchzogenen Orten flüchteten und benach-richtigten die Japaner von der Ankunft der Ruffen. Die Rofaten hatten in Rordforea die Telegraphenlinie in Befit genommen. Ein von General Linewitsch gesandtes Infantericforps fei ber Rofafenabtheilung nachgerlidt. Der in Biichu aufgegriffene japanische Major des Generalstabs Togatojneiren nebft fünf japanischen Gendarmen feien nach Liaojang gebracht worden.

Neue Zulammenitöße.

Eine weiter aus Licojang bom 27. ds. eingegangene Meldung bestätigt, daß die Ravallerie der ruffischen Avant-

# Kleines Feuilleton.

Gin japanifches Ariegolied. Gin in München lebender Medizinstudirender, der bisher noch nicht gu den n in die Beimath gerufen worden ift, ftellt ben "Münd, de. ein Bedicht gur Berfügung, bas ein einfacher jader Soldat während des Feldzuges gegen China im ir 1894-95 verfaßt hat. Der Uebersever hat dem Ori-nach Form und Inhalt möglichst nabe zu fommen verund fleinerlei Berbefferungen oder Ergangungen daran dich in der Schlußstrophe bemerkenswerthe Gebicht

Durch tiefen Schnee - marichiren wir, Bei Sturm mit unferm Troft, Gin weißes Tuch - bedt Flug und Weg, Sin finft fo manches Rog. Bo find wir bier? In Beind's Revier - Das ftarft uns Berg und Ginn, . — Ramerad — wieviel Tabaf It noch im Beutel brin? -

Gedorrter Gisch, ein wenig Reis Stillt oft des Sungers Qual. Bobl uns, wenn noch gefalgne Pflaum'") Bereichert unfer Mahl. Und Abends bann, Benn jedermann Bich wärmt beim rauch'gen Feuer Bom feuchten Solg, befprechen wir Des Lages Abenteuer.

Gefalzene Bflaumen bilben einen wichtigen Bestand-tes japanischen Proviants im Kriege.

Oft todesmild' nach beißem Rampf Geh'n wir im Schnee gur Ruh', Und beden ben erftarrten Leib Mit unfer'm Mantel gu. Das naffe Rleid Bringt vieles Leid, Die Ralte macht uns Bein, Und traurig glangt bom Simmelszelt Des Mondes bleicher Schein

Bum Krieg find wir geboren, Wir find des Reiches Wehr, Michts ift uns unfer Leben, Wenn's gilt des Landes Chr'. Und fam' vom barten Streite Als einz'ger ich zurück, Co ichien' mir in ber Beimath Doch nimmermehr das Glud. Ob auch die weichsten Aleider Dlan borten mir beideert, Ich würde d'rin erftiden, Dacht' ich der Toten werth.

In einem frangofischen Frrenhaufe er broffelt. Ein gräflicher Borfall, der fich im Frrenhause gu Lours ereignet bat, beschäftigte diefer Tage die Gerichte. Gin Patient ber Anftalt, namens Mechin, litt an Paralyse und war an ber Zunge gelähmt; er wollte eines Morgens im Speisesal einem Barter gegemiber einen Bunich außern und gupfte ben Beamten, ba er nicht iprechen konnte, wiederholt am Mermel. Das ärgerte den Auffeber und er holte, anftatt gu verfinden, den Bunich bes Kranten zu verstehen, die Bwangsjade, Medin wollte nun flüchten, aber ein anderer Barter warf ibm von hinten eine Schürze um den Bals und würgte den Batienten, während zwei andere Auffeber den Unglifd-lichen mit dem Geficht gegen den Fußboden driften und ein vierter ihm das Knie in den Nachen stemmte. Rach einem er-bitterten Kampfe gegen die Uebermacht fiel Mechin plotlich leblos zusammen und war erwürgt. Man begrub ben To-

Frenanssatt ertiarte, er let am Bergichlage geftorben. Erft acht Tage nach der Beerdigung ergablte einer der Barter einem Boligeibeamten in Tours die "fpaghafte Geschichte", wie man in der Anstalt unrubige Batienten gur Rube bringe. Der Schutmann erftattete bei der Staatsanwaltschaft Anzeige, und die vier Wärter wurden wegen Totichlags vor Gericht gestellt. Die Berhandlung ergab höchst bebenfliche Einzelheiten über die Zustände in dem 3rrenhaufe. Alle vier angeflagten Wärter waren mehrfach wegen Diebstahls, Betrugs, Bagabondage und Rörperverlegung vorbeftraft. Einer von ihnen hatte im Rranfenhaufe gu Bicetre einen Mann im Bab durch Berbrühen getotet und war trosdem in Tours angestellt worden. Das Bürgen mit der Schliege galt in Tours als das gewöhnliche Mittel, wider-fvenftige Kranke zu gahmen. Gegen den Chefarzt der Anftalt erhebt der "Figaro" die ichwere Beichuldtgung, er habe den Fall vertuichen wollen; benn als man die Leiche des Medin erhuminirte, fehlten in ihr Berg, Rehlfopf, Lunge und Gebirn, aus deren Buftand ber Tod durch Erbroffeln feftguftellen gewesen ware. Als man ben Argt fragte, wieso dieje Theile verschwunden seien, erwiderte er, es sei Sache des Laboratoriumsdieners. derartige Ueberbleibsel zu beseitigen. Die vier Granfenwärter wurden gu Gefängnigftrafen verurtheilt.

## Teicht erklärlich.

Beutnant Schneldig von ber Artillerie ift mit Beib und Geele Solbat und ein großer Berehrer feiner Baffe; naturlich auch junget Damen. In einer Gefellschaft fucht er biefe beibe Reigungen ju vereinigen, indem er einem Rt, fe anmutiger Madden Metgungen zu vereinigen, indem er einem Re, se anmutiger Madchen von den neuesten technischen Fortschritten erzählt. Seine holden Zuhörerinnen vermögen den gründlichen Auseinandersetzungen nur mäßig zu solgen. Endlich bemerkt ein Fraulein ein wenig spitzt, "Sie haben und schon viel erklärt; bitte, jest sagen Sie und abet auch, warum die Artiserie gerabe eine Heilige, die h. Bardara, als Schubpatronin verehrt. Warum nicht einen Krieger, eiwa den heiligen Wartin?" "Gnädiges Fraulein," antwortet Schneidig, "das hat seine tiese Begründung, Frauen und Kanonen haben stein bas sente Mort." ftete bas lente Wort."

garde etwa 200 Werft ins Innere von Korea vorgedrungen ist und japanische Bortruppen, die von Bjoenjang kamen, in einem Gesecht geworsen hat, ferner, daß General Lemwitich Infanterie zur Berstärfung der Kavallerie und der Position der Russen in Nordsorea abgesandt hat.

Mr. 52

Der Russ. Tel. Ag, sind ferner solgende Meldungen zugegangen: Musden, 29. Jebruar. Seit den Kämpsen vom 25 und 26. ds. haben die Japaner ihren Angriff auf Port Arthur nicht erneuert. — Wladiwostof, 29. Jebruar. Die Nachricht, daß die Japaner in der Postzetbucht Truppen gelandet hätten, hat keine Bestätigung gefunden.

Aus Betersburg wird ferner berichtet: Wie es heißt, sind bei dem Borpostengefecht zwischen Russen und Japanern den Japanern 150 Pferde abgenommen worden. Diefelben seien von den Russen an die Koreaner verfauft worden.

Gestern fanden zwischen Russen und Japanern nördlich von Diaja Zusammenstöße statt. Einzelheiten sehlen noch. — Der Kaiser von Korea, der Thronfolger und einige Brinzen spendeten gemeinschaftlich 180 000 Pen für japanische Verwundete.

### Zwischenfälle zur See.

Sammtliche intervenirenden Mächte find, wie es heißt, babin einig geworden, das ruffische Kanonenboot "Mandichuria" unter der Bedingung freizugeben, daß für die Dauer des Krieges die Bedienung desselben vermindert wird.

Der englische Dampfer "Balawan", nach Pokohama unterwegs, ist im Rothen Meere von russischen Kriegsichissen angehalten worden. Er wurde von russischen Marincoffizieren revidirt. Der Dampser "Arabis" berichtet, daß 15 russische Schiffe im Golfe von Suez liegen.

### Ein weiblicher Infanterift.

Frau Pusepy, Tochter des Obersten Kassimow Kondurow, erhielt vom Kriegsminister die Erlaubniß, als freiwilliger Gemeiner in das nach Ostasien abgehende 1. Insanterie-Regiment einzutreten.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

## Vom Kriegsschauplats. — Die Neutralität Chinas.

Rom, 1. März. Die Tribuna meldet aus Futschau folgendes: Die Regierungsbeamten wurden von Fuken nach Charborowsk beordert. Der russische Gesandte in Beking babe der chinesischen Regierung mitgetheilt, Russland könne die Reutralitäts. Erklärung Chinas nur beachten, falls dieses die Unterdrückung der Banden in der Mandschurei herbeisühren würde. In Beking habe man geantwortet, die bestehenden Zustände in der Mandschurei verhinderten jede Aktion der Souveränität.

Paris, 1. Marz. Aus Soul wird telegraphirt: Das 10. oftfibirische Regiment, das sich bei Pingnang von der japanischen Uebermacht zur ückziehen mußte, begegnete erheblichen Marschichwierigkeiten. Gleichwohl sind die Japaner darauf vorbereitet, heute mit einer größeren Abtheilung dieses Regiments zusammen zu stoßen. General Stössels Augesbefehl wird hier dahin kommentirt, daß es der japanischen Gardedivission gelingen könne, sich auf der Halbinsel Liaotung festzusehen, während sie in Korea vermuthet worden war.

## Reuer Angriff auf Port Arthur.

Der der japanischen Flotte gegebene Befehl, Port Arthur bis zum 1. März unter allen Umständen zu nehmen, ist prompt befolgt worden. Es hat ein neuerlicher Angriff stattgefunden, und wenn auch das Endziel, die Einnahme des Hafens, noch nicht erreicht wurde, so sind den russischen Schiffen doch schwere Beschädigungen zugefügt worden. Wir erhalten solgendes Telegramm:

London, 1. März. Dem "Dailh Telegraph" wird aus Infan von 29. Februar telegraphirt: Morgens. erschienen 16 japanische Kriegsschiffe vor Bort Arthur und eröffneten
ein hestiges Teuer. Die rususchen Kreuzer "Robit",
"Möfold", und "Bajan" liesen mit 4 Torpedabooten aus dem
Sasen, um die Japaner anzugreisen, wurden aber gezwungen,
sich zurückzuziehen. Der "Astold" besindet sich in sinten dem
Bustand, der "Robit" wurde schwer beschädigt, 1 Torpedaboot
ist gesunsen; auch der "Retwisan" erlitt wieder Beschädigungen.
Nach zweistundigem Teuer zog sich die japanische Flotte in voller Ordnung zurück. — Russische Artisterie ging nach der Pigeon-Bai ab.

## Das japanisch-koreanische Bündnis.

Wien, 1. März. An zuständiger Stelle werden die ursprünglichen Weldungen über die Bedeutung des japanijchen Dicker die Bedeutung des japanijchen Bündnijses wesentlich avgeschwächt. Es wird erklärt, Korea habe keineswegs die Berpflichtung, Japan militärisch zu unterstützen auf sich genommen. Alle Bestimmungen des Bertrages, dessen Bortlaut der hiesigen japanischen Gesandtschaft vorliegt, beziehen sich aussichliehlich auf die innere Politik Koreas, das weiterhin seine Reutralität bewahren werde.

Totio, 1. März. (Reuter.) Der britische und amerikanische Gesandte in Söul stehen dem japanisch-koreanischen Bertrage günstig gegenüber. — Die Regierung wies die Ortsbehörden an, dem russischen Konsul in Fusan weitgehenden Schutz und Erleichterungen zu gewähren, der heute in Moji ausbricht und von dort nach Nagasati reist, um sich dort zur Peimreise einzuschiffen.

# Rugland und Amerika.

Washington, 1. März. (Reuter.) Bezüglich der russischen Erklärung über Nahrungsmittel als Kriegskon. tre bande sprach sich das Staatsdepartement dahin aus, daß die Rahrungsmittel je nach ihrer Bestimmung behandelt werden müßten. Wenn sie für Armee-Lieferungen bestimmt wären, seien sie Kriegskontrebande, wenn sie für Privatleute bestimmt wären, ausgenommen für belagerte Städte, dürften sie nicht beschlagnahmt werden. — Russland hat den amerikanischen Offizieren postattet, das russische Seer auf dem Kriegsschauplate zu bie Siten.

## Demonstrationen.

Wien, 1. März. Bor der russischen Botschaft veranstalfeten gestern ungefähr 2000 in Wien lebende Slawen, welche in geschlossenem Zuge marschirten, eine Kundgebung für Rußland, indem sie tschechische und flawische Lieder sangen. Sie entsandten eine Abordnung zum Grasen Kapnist, der erwiderte, daß diese Sympathie-Bezeugung im jezigen schweren Augenblid für Rußland doppelt werthvoll sei.



\* Wicebaben, 1. Mary 1904 Die Börfenifeuer.

Nach der "Natlib. Korr." nimmt man in Bundesrathsfreisen an, die Borlage zur theilweisen Herabsehung der Börsensteuer werde an den Reichstag so zeitig gelangen, daß die Berathung gleichzeitig mit dem Etat der Zölle der Berbranchssteuern und der kleinen Finanzresorm in der Budgetkommission erfolgen kann.

### Der deutich-öfterreichliche Bandelsvertrag.

lieber das Erpojé des Botichafters Szögyenn bei dem vorgestrigen Ministerrathe wird noch Folgendes bekannt: Da Deutschland hinsichtlich des Getreides an den Minimalzöllen festbalte, so würde Oesterreich vielleicht durch eine Ermäßigung des Roggenzolles im russischen Bertrage eine Bresche in das System der Minimalzölle Deutschlands legen können. Die Bestrebungen sind jeht auf Biebzölle, und vor allem auf eine für Oesterreich günstige Beterinär-Konvention gerichtet. Bei den Industriezöllen wird das Bestreben der Regierung darauf gerichtet sein, für Leinen, Glas und Holzseinen andere Industriezweige eine Ermäsigung durchzuschen. Im Allgemeinen wurde bei der Diskussion konstatirt, das Oesterreich und Deutschland den ernsten Willen haben, zu einem Handelsvertrage zu kommen.

### König Peter über die lage.

Bei einem aus Anlaß der serbischen Centenarfeier stattgehabten Souper hielt König Peter eine Ansprache, in der er den Ernst der Lage auf dem Balkan betonte. Obgleich Serbien keine Eroberungspolitik treibe, könne es nicht zugeben, daß seine Rechte bedroht werden, die Offiziere möchten sich daher auf große Tage vorbereiten.

### Krüge

Aus Mentone, 29. Februar, wird gemeldet: Die auswärtigen beunruhigenden Rachrichten über den Gesundheitszustand des Präsidenten Krüger sind unbegründet. Der Arzt Krügers erklärte, daß dieser sich der besten Gesundheit erfreue.

## Deutschland.

\* Berlin, 29. Februar. Der preußische Hof legt beute für den jungen Prinzen Seinrich Trauerauf 14 Tage, bis einschließlich 11. März, an.

Paul Göhre hat auf die Reichstagskandidatur im Bablkreise Zichoppa-Marienberg verzichtet. An seiner Stelle wird der Photograph Binkau aus Leipzig kandidiren.

Wie das B. T. hört, follen demnächst die Grenz-Probinzen mit einem Net von Stationen für Funtentelegraphie überzogen werden.

\* München, 29. Februar. Die heute Mittag im Abgeordnetenhause erfolgte Abstimmung über den Landtags. Wahlgesehentwurf ergab 96 Stimmen für und 60 Stimmen gegen den Entwurf. Derselbe hat sonach die vorgeschriebene Mehrbeit nicht erhalten, da dieselbe 104 hätte betragen müssen. Für den Entwurf stimmten geschlossen das Centrum und die Sozialdemokraten sowie der Abgeordnete Lut von der freien Bereinigung, der demokratische Abgeordnete Kohl, sowie der Bündler Gebhardt.

## Husland.

\* Wien, 1. Februar. "Narodny Listi" meldet, es werde dem für den 6. März einberusenen Reichsrath seine Regierungsvorlage unterbreitet werden, außer der Refrutenvorlage, die seit dem 6. Dezember eingebracht ist. — Zu dem Gerücht von der Auflösung des Reichsrathes schreibt das Blatt: Wir wollen die Richtigseit dieses Gerüchtes nicht auf seine Wahrheit prüfen, aber es empsiehlt sich, für alle Eventualitäten vorbereitet zu sein.

## Deutscher Reichstag.

(45. Sitzung bom 29. Februar, 1 Uhr.) Die Berathung des Etats des Reichsjustizamtes, Xitel Staatsjefretär, wird mit der Debatte über das

## Fremdenredit

und ben Rönigsberger Gebeimbund-Brogef fortgefest.

Abg, von Normann (foni.) bemerkt furz, nach den vorgestrigen Erklärungen des Ministers des Innern sei für seine Freunde die Sache erledigt.

Abg. Müller-Weiningen (freis. Bp.) bemerkt, die beiden Minister Preußens hätten der Sozialdemokratie geradezu Schlepperdienste geleistet durch die politische Rücklichts-losigkeit, mit der sie sechs Wochen vorbeigehen ließen, ehe sie sich hier äußerten. Was den Königsberger Scheimbund-Brozeß anlange, so habe die Art, wie die beiden Minister sich im Abgeordnetenhause ausgesprochen hätten, mindestens den Anschein einer Beeinflussung der Richter in einem noch schwebenden Brozeß erwecken müssen. In seinen weiteren Aussichrungen verurtheilt Redner die Auslieferungen, die der Winister fälschlich als bloße Ausweisungen binstelle. Wir wollen, so schließt der Redner, keine Polizeidienste gegenüber diesem Zarismus.

Minister Schön stedt betont, dem Geset zurolge stebe dem Angeklagten überhaupt sein Recht zur Einsicht in die Aften zu und auch dem Bertheidiger nur dann, wenn die Boruntersuchung abgeschlossen ist und Anklage erhoben wird.

Staatssefretär Richthofen stellt entschieden in Abrede, daß irgend eine Ausweisung erfolgt sei auf Grund des Auslieferungsvertrages mit Rugland. Es habe keine einzige Auslieferung stattgefunden, sondern nur Ausweisungen.

Abg, Fürst Radziwill (Bole) wendet sich der mie vorgestern Minister Hammerstein aus der betannt Bersammlung in Berlin Kapital geschlagen habe zur Berts digung der preußischen Polenpolitik.

Inzwischen ist ein Antrag Bebel eingegangen, Reichskanzler zu ersuchen, daß er baldmöglichst einen Gesentwurf einbringe zur einheitlichen Regelung des Frembrechts, der insbesondere auch eine Bestimmung erhalten is durch welches die Zulassung ausländischer Polizeiagem zur Ueberwachung von Ausländern im deutschen Keide von boten wird.

Rach einer Bemerkung des Ministers von Sammer

Abg. Schrader (freif. Ber.) dagegen, daß in Dontland eine Spionage ausgesibt wird, die von Aufland au gebe. Redner übt dann scharfe Aritik an unserem Austre ungswesen und sagt, ein Bertrag, der uns zwinge, an Ar land jeden in Aufland auch nur Angeschuldigten ausgub fern, eristire in der ganzen Welt weiter nicht mehr.

Abg. Sattler (natl.) ift mit den Ausführungen te Minister einverstanden und betont, es sei überall nach Reb und Gesetz gehandelt worden.

Abg. Spahn (Centr.) erflärt, daß Uebereinstimmurüber die Ausweisungsfragen mit den preußischen Minister nunmehr bestehe.

Abg. Bebel (Soz.) führt aus, daß auf den Minibre Schönstedt zweifellos der Borwurf hängen bleibe, daß er in Abgeordnetenhause aus den Aften Dinge vorgetragen bede die die im Königsberger Prozeh Angeflagten belasten met ten. Redner verbreitet sich in aussührlicher Beise über de rufsische Politik, ihre Despotie und Gewaltthätigseiten mischließt: Diese Zustände, die die Mihbilligung jedes andindigen Menschen sinden, müssen aushören, wenn nicht unter diesem, dann vielleicht unter einem anderen Reichskanzler.

Reichstanzler Graf B ülow glaubt, daß die Regierung en die Pflicht haben, sich gegenüber der anarchistischen Dre ganda zu unterstützen, daß dem internationalen Charafter be vom Anarchismus drobenden Gefahr von Seiten ber Rivin ung eine internationale Gemeinsalmfeit ber Abwehr ente getreten werden muß, daß die Best des Anarchismus ger jo bekämpft werden muß, wie jede andere Seude. Der nister zählt in seinen weiteren Ausführungen die von de Anarchiften in dem letten Jahrzehnt verübten Morde an to gierenden Persönlichkeiten auf und erörtert dann die Bein niffe der deutschen Behörden bei den Ausweifungen. ner fabrt bann fort: Unfere beutichen Beborben follen ben ruffischen zu Bilfe fommen lediglich foweit, als es der 3md erheifcht, nämlich ber 3wed berBefampfung beiangrdien Bon Mahnahmen gegen harmloje liberale ruffifde Steatset gehörige ift feine Rede und feinem ruffifchen Studenten, ber fich ruhig feinem Studium hingebe, werden Sinderniffe wie Beg gelegt. Der Zwed der Ausführungen Bebels wer und mit Rugland gu verbegen, die Revolution, ben Rrieg : entfeifeln. Wir werden es verhindern, daß bei uns Machi tionen gegen Rugland betrieben werden. Unbefümmert un die fogialdemofratischen Quertreibereien werden wir die tronensvollen Beziehungen aufrecht erhalten, die uns mit Ringland verbinden.

Rachdem sich noch die Abgg, von Kardorff, Saals die Minister Schönstedt, Hammerstein und Richthosen bettellte ten, welch letzterer, zu den Sozialdemokraten gewendet ausführt, daß man auch in den Bereinigten Staaten die Arardisten ausweise, wird nach weiterer Debatte dieselbe geschoffen. Die Resolution Auer wird abgelehnt.

Morgn 1 Uhr: Fortsetzung der heutigen Berathung, als Justigamt, und dann Wilitär-Etat.

## Preußischer Landtag.

## Abgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenhaus hat gestern zunächst den Gestentwurf betreffend die Bewilligung weiterer Staatsmital zur Berbesserung der Wohnungsverhältnisse von Arbeitern is staatlichen Betrieben, wozu 15 Millionen gesordert merke, an die Budgetsommission verwiesen und dann die zweite Brathung des Etats der Bau-Berwaltung sortgesetzt. Einer Etat wird morgen weiter berathen.



Der berhaftete Bantier Frit Meyer ist jest nach bem berschuchungsgefängniß in Moabit überführt worben. Tas ihn anhängig gemachte Berfahren lautet auf betrügeriichen kerott, boch sind die Ermittelungen noch nicht abgeschlaften.

Rad Unterschlagung von 10 000 Mart ift ber 34jabrige & bebient Stahlberg eines Berliner Berlagshaufes flüchtig.

Morb und Selbstmord. Man meldet uns aus Minde 29. Jebruar: Die in der Neuhanserstraße wohnende Stiden geschäfts-Inhaberin, Frau Theuer, wurde beute Morgen ihrem Zimmerherrn, dem Magistratsselretär Georg durch drei Revolverschüfte getöbtet. Schlund töbtete sich der selbst durch einen Schuß in die rechte Schläse. Der wollte mit Frau Theuer, welche an einen geisteskranken urst der heirathet ist, ein Liebesberhältniß anknüpsen, worans sich

Das Attentat auf Max Nordan. Ein Telegramm und aus Baris, 1. März: Der Untersuchungsrichter verlich die Einstellung des Berfahrens gegen den Armenier Verden welcher fürzlich den Anschlag auf Max Nordan, den Pröste ten des Bionisten-Kongresses, verübte, da er nach dem örzliche Gutachten für die That nicht verantwortlich zu machen lei. Les dan wird in eine Irrenanstalt übergeführt.

能

壶

10

de.



Mr. 52

# Hus der Umgegend.

Bom Lande, 28. Gebruar. Das feit einigen Tagen wiegetretene leichte Froftwetter fommt fowohi ben Landwirm wie and ben Wingern febr gut ftatten. Bahrend bei bem erigen fleten Bechielwetter niemand baran benten fonnte, eit und Weinberg irgend welche Arbeit gu verrichten, obfich in der Begetation in Blur und Baumen bas Raben bes ings ichan recht bemertbar gemacht batte, und man barob be beinigt mar, ift jest wieber ein Stillftand eingetreten und ft man in Gelb und Beinbergen mit Ginbringen von Bejoneiben ber Weinreben und Behaden ber Weinberge Brigt. Die Wintersaat, wie Roggen und Weigen, sowie die eber fleben recht üppig, sodaß bis jest die besten hoffnun-besteben. Im Beingeschäft berricht eine allgemeine Stille. bem erften Abftich bes 1903er ift man noch beschäftigt. Derbe peripricht einen gang paffablen Mittelmein gu ergeben. et Berein nail. Banb- und for ftwirthe mirb auch biefem Jahre wieber an folde Dienftboten, welche fich porrik mitgelbarbeit und ber Wartung bes Biebes beichaftigen e Anjobl Bramien gut Bertheilung bringen. Ridertnechte unb be welche auf einen Breis reflettiren, muffen fich alsbei ben Burgermeiftern ihres Bobnortes melben.

Gedierftein, 29. Februar. Das am legten Conntag von bet evangelijden Gemeinde veranftaltete "ftille" Diffion 8 am Bormittag, bei welchem Berr Diffionar Autenrieth Biebbaben bie Gestpredigt übernommen batte, mar auberord schlreich befucht. Aber auch die aus Diefem Unlag am mitting im Diatonissenheim veranftaltete Jahresseier bes franenvereins ließ nichts gu wunschen übrig. Die Feier be eröffnet burch Gejang und eine Ansprache bes herrn Dif-Mutenrieth, bem herr Bfarrer Bengel folgte. Auber-milides Intereffe erregte bann die Schilberung ber Berfe in Afrita, die ein driftgeworbener Rubier mit Bilfe Colmetiders entwarf. Rach einer weiteren Uniprache herm Bfarrer Bengel und einem von bemielben gefproche-Webete erfolgte ber Schluß ber Beier, bei melder, wie auch int fein mag, von Biesbabener Damen febr icone firchliche nge jum Bortrag gebracht murben. — Das in ber Tuende ben biefigen Damen, herren und Rindern veranftaltete digfeitstongert jum Beften ber beiben Rleintinderschulen t fic eines großen Erfolges in materieller wie auch in ibeel-Beziehung zu erfreuen. Die theuersten Plätze waren voll pt. sodaß sich ein schöner Ertrag dem beabsichtigten Ziele den lassen wird. — Die so sehnsüchtig erwarteten Pflaster-serbeiten in der Dopheimerstraße und der Wilhelmstraße ind menwehr in Angriff genommen worden. Borläufig sind 6 Derer thatig, doch tressen dieser Tage noch weitere 20 Mann m. jodof dann die Arbeit mit Hochdruck betrieben werden kann.

- Dochheim, 28. Februar. Geftern Abend fand im Gafteis jum Beihergarten" hier eine Berfammlung bes 18. landgende des Begirfsvereins herr Geibt und bas Borderfammlung, begrüßte bie erschienenen Gafte und gab bas n dem herrn Inspettor Reifer gn feinem Bortrag. Dieberbreitete fich in feinem etwa einftündigen Bortrage über bas 10: "Gelehmäßiger Abichlug landwirthichaftlicher Rechtsgeite, insbeionbere Rauf und Berfauf von Grundftuden", eingebender Beife, unter Anführung verschiedener Galle aus profiniden Leben. Die fich an ben Bortrag fnupfende Disn gab ben anwesenden Landwirthen Gelegenheit au Riid-Die von herrn Infpeftor Reifer bann in treffenber Beife weter wurden. Ramentlich waren bie Ausführungen bes ten in Begug auf bie ben Landwirthen obliegenden Bflich. and Rechte bei ber Unlegung bes Grunbbuches fur Die bie-Berhaltniffe febr angebracht. - Bur Zeit wird an dem bon ben Garten die Mauer, welche biefes Grundftud von ber evangel Rirche bier trennt, niebergelegt. Wie verlaufell mit biefem neu erworbenen Blabe ein Diafoniffenaus nebft Rleinfinderbewahrichule errichtet werben,

d. Wider, 29. zebruar. In einer gestern Nachmittag im sabdanssale stattgebabten Sigung des Kirchenvorstands und Gemeindevertretung wurde die Psarrhausneuben übautraze eröttert. Dauptsächsich bandelte Sich um die Wahl wei gesigneten Baublayes, wosür drei Projekte vorliegen. Das im Projekt derisst die Peter Schmidtsche Hospitale mit Garmad derigneten Bauplayes, wosür drei Projekte vorliegen. Das im Projekt betrisst die Peter Schmidtsche Hospitale mit Garmad der der der Kandstüde des Herrn M. Allendorff 3., welche angesauft besarn and die Fiarrhaus eingetauscht werden sollen. Das die Krundstüde des Herrhaus eingetauscht werden sollen. Das deien des den das die Biarrhaus gedant werden soll. Das dritzeinsch das von Seiten der Borstände und Kirchengemeinden under Angebrid der der Gesten der Vorsicht, das den Seiten der Borstände und Kirchengemeinden und der Strichengen soll abgebrochen und an seiner Stelle ein wes ernichtet werden. Es bandelt sich auch darum, für die der des Reubanes eine volsende Wohnung für den Pfarrer, der des Reubanes eine volsende Wohnung für den Pfarrer, der des Reubanes eine volsende Wohnung für den Pfarrer, der des Reubanes eine volsende Wohnung für den Pfarrer, der des Reubanes eine volsende Wohnung für den Pfarrer, der des Reubanes eine volsende Wohnung für den Pfarrer, der des Reubanes eine volsens des Koth, große Spartiu im Gemeindebaußbalt walten zu lassen. Im Rechnungstille Wichenstener betrug 20 Kroz. De man aber mit diem Verwentlaß nach dem Pfarrehausneubau ausreicht, ist frag-

Bider, 28. sebruar. Herr Lehrer Schneiber bat eine beimöchentlichen Urlaub angetreten, um bem diedischrigen ich nab Weinbaufursus in Geisenbeim beiguwohnen. Den Untrickt bes Lehteren bat Herr Lehrer Rem bser auf die Laur bon 3 Wochen mit übernommen. — Auch in hiesiger Gesiebe bat man die Accise für Wein, Apselwein, Branntwein, ner Einnahme erzielt wird, welche die seitherige gesammte Accisenature noch übersteigt.

Somburg b. b. S., 1. Mars. Der "Frif. Big." sufolge in Babnbof Oberursel. Ein Wagen fiel um, sodaß die Passate bes Schnellsuges Frankfurt-Domburg und bes Personenumsteigen mußten. Niemand wurde verletzt.

(§) Geisenheim, 29. Februar. Dem Pächter des Hosquies "Nothgottes" wurden in der verflossenen Woche 6 Sade Korn und 2 Schinken gestochten. Die Diede, welche mit den örtlichen Berhältnissen vertraut sein mußten, konnten die jeht nicht ermittelt werden, dagegen wurden die 6 Sade Korn in der Gemarkung Eidingen unter Weindergspfählen versteckt ausgesunden. — Gestern Abend gegen 7 Uhr wurden auf dem Johannisderger Scheidweg zwei junge Mädchen von einem jungen Mensichen im Alter von angebisch eiwa 20 Jahren an gesalten und zu Boden geworsen. Auf die Hüsserie eilten in der Nähe besindliche Personen herbei, worauf der Angreiser sich schleunigst entsernte.

h. Rübesheim, 29. Jedruar. zu dem bereits gestern gemelbeten Selbsimord auf dem Riederwald ist noch nachzutragen, daß der Lebensmüde kein Handwerksbursche ist. Bis jeht konnte blos sestgestellt werden, daß der Selbstmörder aus Graz stammt. Eine bet ihm gesundene goldene Uhr und ein größerer Geldbetrag, welche beide beim Eintressen der Polizei spursos verschwunden waren, lassen darauf schließen, daß der Todte den besseren Kreisen angehört hat.

r. Ahmannshaufen, 1. Marg. Die elettrifde Bahn burch bas Binger Loch sweds hilfeleiftung für bie Schleppzüge foll jest thatfächlich gebaut werben.

s. Braubach, 29. Hebruar. Der biefige Kriegerverein veranstaltet am kommenden Sonntag im Gasthaus "zum Rheinthal" ein Konzert mit Lichtbildervortrag zum Besten des Kriegerdenkmals. — herr Postverwalter Laubvogel ist vom 1. April ab nach Wiesbaden versept. An seine Stelle kommt der Bostverwalter von Falkenstein.

Or. St. Goarshausen, 29. Kebruar. Gestern Rachmittag wurden hier zwei verdächtig aussehende Männer fe stig en ommen. Dieselben kamen in einem kleinen Fischerboote hier angesahren und legten unterhalb des Hafens an. Der eine begab sich in eine in der Nähe liegende Wirthschaft, wo er sich zu essen geben ließ. Auf Befragen erklärte er, sie kämen von Kostheim und wollten nach Bonn. Alls er nun versuchte, den Nachen zu verkausen und man durch sein scheues Benehmen ausmerksam wurde, schiefte man zu einem Gensdarmen, welcher die beiden sestnahm und in das Amtsgerichtsgesängnis ablieserte. Bermuthlich ist der Nachen gestohlen worden. Bielleicht tragen diese Beilen zur Ermittelung des Eigenuhümers bei.

II. Elz. 29. Hebruar. In unferem, im schönen Elbthal zwischen Limburg und Jadamar belegenen großen Orte, wird in biesem Jahre das 27. Gauturn fest des Lahn-Dillgans geseiert. Die Zestage sind auf Sonntag, 10. und Montag, 11. Juli d. J. sestgescht, während die Borderathungen etc. bereits am 9. Juli beginnen. Der Zestplat ist in dem schönen Wiesengrund unterhalb Elz belegen. Der Turnverein Elz, welcher seit 1898 besteht, hat bereits vor zwei Jahren mit dem Bezirssssst ein schönes Hahnenweihsest begangen und zählt schon eine stattliche Anzahl preisgesrönter Turner zu seinen Mitgliedern. Mit der als gastfreundlich bekannten Einwohnerschaft den Elz wirdes sich der Berein zur Ehre anrechnen, den auswärtigen Gästen angenehmen Ausentalich zu gewähren. So steht denn zu erwarten, das bei diesem stedlich-frohen Turnerweitsamps sich zahlreiche Gäste aus nah und sern in Elz einfinden werden.

g. Limburg, 27. Bebruar. Die lette Stadtverorbnetenfigung batte für bie Burgerichaft ein gang befonberes Intereffe, infofern, als ber Antrag bes biefigen Gleftricitatswertes (Gleftricitateattiengefellicaft borm. 29. Lahmeper u. Co. Frantfurt) betr. Berlangerung ber Concession, auf ber Tagesorbnung ftanb. Der amischen ber genannten Gesellichaft und ber Stadt abgeschloffene Bertrag lauft mit bem Jahre 1922 ab und bas Eleftricitats. wert mochte nun die Conceffion icon jest auf weitere 15 3abre ben Bertrag alfo bis 1987 verlängert haben But Diefen Fall erbietet fich bie Bejellichaft ben Strom pro Rilowattftunbe von 70 auf 55 & gu ermäßigen und auch ber Ctabt fonftige Bortbeile au gewähren. Rach langerer Debatte wurde beichloffen bie Cache erft an eine Rommiffion gu verweifen Die Stadtrechnung pro 1902-08 murbe feitens bes Rechnungsprüfers, herrn Stenerfefretar Rlein fur richtig befunden und bierauf bem Rechner Decharge ertheilt. - 3m weiteren murbe bie befinitive Unftellung bes Rangliften Beiger beichloffen, wogegen bie in Musficht geftandene Benfionirung bes Bollzeitergeanten Blant vorerft nicht eintreten foll. - Um nachften Mittwoch Abend findet im Saale ber "alten Boft" auf Unregung bes biefigen Gomnafialfuratoriums ber sweite popular-wiffenichaftliche Bortrag ftatt. Berr Realgomnafial . Direftor Brofeffor Brener-Biesbaben wird über bas "Rettungstvefen gur Gee" fprechen,



## Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Konzert Egen eff.

Montag, ben 29. Februar 1904 im Rafino-Scale.

herr Grang Egenieff (bie Blatter hatten biscret und zeitig genug verrathen, bag unter bem Bseudonym fich ein Frei-berr bon Alendorff und wenn wir nicht irren, jogar ein geborener Bicsbabener birgt,) batte für fein beutiges Rongert jablreichen Bufpruch aus ben bistinguirteften Kreifen gefunden. Gelten haben wir ein beifallsluftigeres, Bublifum im Rafinosoale versammelt gesehen, und es dürfte nicht leicht sein auseinanderzuhalten, ob bas personliche Anteresse ober bas fünst-lerische im Saale überwog und ob ber Applaus mehr bem blaublütigen Freiheren ober bem warmblütigen Ganger galt. Genug, Herr Egenieff bat als Sanger und Künstler die warme Aufnahme, die ihm bereitet wurde, vollauf verdient. Denn wenn es auch noch fein Berdienst ist, eine schöne Stimme zu befigen - fo ift es boch eines, beweisen gu fonnen, bag man an biefer Stimme fünstlerische Arbeit, strenges Studium und ge-wissenhafte Schulung verwandt hat. Noch größeres Berdienst ist es aber, beweisen zu können, daß man nicht nur den Natur aus temperamentvoll vorzutragen versteht, sonbern auch, bag man als bentenber Runftler mit bewußtem Rachbilben fiber feiner Aufgabe fteht. Herr Egenieff bat mit feinen Liebervortragen biefen Beweis beute in einnehmenbfter Beife gebracht. 3m Befit einer überaus wohlflingenben einschmeichelnben Baritonstimme von beachtenswerthem Umfang an Sobe und Tiefe versteht es Serr Egenieff bereits in febr portheilhafter Beife fein Organ fünftlerischen Intentionen bienftbar gu machen. Ein dones piano, ein wirfungsvoller Schwellton, leicht fluffige Tonbilbung, vorzügliche Athembehandlung zeichnen bie technische !

Beberrichung bes Materials aus, warmer, bis ins einzelnfte wohlburchbachte und bon feinem Geschmad gemäßigter Bortrag bie intelleftuelle Berwendung besfelben. Bur gang fertig möchte ich die Tonbehandlung bes jungen Kunftlers noch nicht ertlaren. Die Bofalisation neigt noch zuweilen su einem etwas gaumig flingenben Deden bes Tones und ift in anbern Fällen noch etmas unftet; fo flang, um ein Beispiel ans vielen berauszuheben, bas lange e in genefen burch alle Register von e fiber ce-i-d bis e jurud. Die Correttur biefes kleinen Mitstandes wird bem Sanger nicht schwer fallen. Schwerer schon burfte ihm die endgultige Ausgleichung feiner Bruft- und Mittelftimme merben, die vorläufig noch von einander abstechen wie ein martiger Bagbariton und ein gotter Tenor, fo bag herr Egenieff fast citiren darf "zwei Stimmen wohnen ach in meiner Bruft". Jebenfalls wird herr Egenieff, ber ja erft am Unfang feiner Runftleriaufbahn fteht, auch über biefes hinberniß unch als Gieger hinweggeben und man wird seiner weiteren Laufbahn als Sänger mit ebenso großem Interesse folgen burfen, wie seinem heutigen erften biefigen Auftreten, bei bem es ja an Beifall und an ungegablten Lorbeeren nicht fehlte.

Einen vorzüglichen Begleiter hatte der Konzertgeber in Serrn Frih I in dem ann gesunden und dieser ein nicht minder vorzügliches Organ für seine pianistschen Jähigkeiten in dem erquisten Steinwade Sons der Firma Bolff. Die Solovorträge des Planisten bewiesen, daß ihm neden technischer Derrichaft über sein Instrument auch modulationsvoller Anschlag und rhytmisch sichere Gestaltungskraft zu Gebote stehen, wenn auch einige Wischere Gestaltungskraft zu Gebote stehen, wenn auch einige Wischere in der Edopin'schen Botonaise nicht geleugnet werden können. Die Tempoverschledungen in den Mittelsähen des Impromptu's und der Polonaise sielen jedoch auf jeden Jall weit über den Rahmen hinaus und klangen nicht mehr stilvoll. Im übrigen wirkten Begleitungen und Solostücke frisch und gesund.

# Colomben. Bon Carl Bleibtren. Illustrirt von Chr. Spener. In farbigem Umichlag geh. 1 M, eleg. geb. 2 M. — Rarl Krabbe Berlag Erich Gugmann in Stuttgart. — Da fämmtliche Hauptaktionen des großen Feldgugs in diefer Gerie dichterisch verarbeitet werden follen, hat der Berfaffer der Schlachtenschilderungen von Beigenburg, Spichern, Worth, Gravelotte, Met, Sedan, Paris, Orleans, Belfort, Amiens-St. Quentin, Le Mans, Königgräß, welche in mehr als 300 000 Exemplaren verbreitet find, auch die erste Einleitungsichlacht vor Met jest in den Kreis feiner Darftellung einbezogen. Die Oftpreußen und Weftfalen, die fo beldenhaft an diesem Tage rangen, werden hier ein Bild ihrer Thaten finden, das durch zahlreiche Einzelzuge bereichert ist. Obschon im Bolfsmund minder gefeiert als andere Siege, bietet die Schlacht von Colomben durch ihre eminent dramatiiche Entwidelung besonderes Interesse. In Bleibtreus bewöhrter Kunft treten diese zu dichterischer Belebung vorzüglich geeignete stoffliche Momente natürlich mit plastischer Deutlichkeit hervor, und die wahrhaft poetische Weihe, womit die gewaltige Schlachtichilderung auf dem Friedhof von Colomben ausklingt, entläßt ben Lefer in tiefer feelischer Ergriffenheit.

### .kokales.

Biesbaden, ben 1. Marg.

Der Raubmord in Frankfurt a. M.

Der bes Morbes an dem Klavierhändler Hermann Lichtenstein verbächtige Klaviertransporteur Bruno Groß, bessen Personalien der "Wiesbadener Gen.-Anz." als einziges Blatt bereits gestern zu melden in der Lage war, bat sich gestern Nachmittag 4 Uhr der Frankfurter Kolizei freiwillig gestellt. Sein Verhör danerte länger als vier Stunden, dis 9 Uhr Abends. Es ist nicht besannt geworden, ob die Vernehmung den Verhafteten belastete. Das Haus Zeil 69 war zur Abendzeit von Hunderten belagert, da sich das Gerücht verdreitete, das Groß an den Thatort verdracht werde. Das soll aber nicht der Fall gewesen sein. Här den Fortgang der Untersuchung ist solgender Moment von Wichtigseit: der Bolizei ist es gelungen, ein Geschäft zu ermitteln, wo erst vor furzem solche Schnur, wie sie det der Stran-

gulation verwandt wurde, jum Bertauf gelangte. Ein eigenihumlicher Borfall, von bem man fast glauben möchte, bag er auch außer bem zeitlichen noch einen anberen Bufammenhang mit bem Raubmorbe habe, wird von einem Bericht-erftatter gemelbet. Freilich fpricht auch vieles gegen eine Betbindung biefes Borfalles mit der Raubmordfache. Bor allem ift boch angunehmen, bag ber Raubmord von langer Sand vorbereitet wurde und bag fich ein Berbrecher nicht schon vorher in ber ftumperhaften Weise bes bier au schilbernben Jalles betragen babe. Immerbin gewinnt bei solchen Anlässen auch bas cheinbar gang weit nebenhinaus liegende Detail an Intereffe und Bebeutung und beshalb fei ber betreffenbe Bericht bier wie bergegeben. Auf bem Röberbergweg in Frankfurt bei ber Firma Dollfiebt u. Richter, Gabrit fünftlicher Blumen, murbe von einem Berrn, ber fich fur einen Geschäftsreisenben fur Rugland ausgab, bon Biesbaben aus telephonifch angefragt, ob ber Unfragende den Inhaber der Firma zweds größerer Aufträge nach Biugland persönlich sprechen könne. Das Fräulein, welches das Gespräch führte, übermittelte das Gehörte ihrem Prinzipal und gab dem Anfrager bejahenden Beicheid zurud. Eine Stunde fpater melbete fich ber Berr, ber borber noch von Biesbaben and telephonirt batte, ein athletisch gebauter, febr mobern gefleibeter herr mit weltmannifden Manieren. herr Richter ge-leitete ibn in fein Privatfomptoir und gewärtigte nun die Beftellung. Aber ber herr thut außerordentlich geheimnisvoll, er hörte im Rebengimmer Gerausch und bebauerte, feinen "gro-Beren Auftrag" unter biefen Umftanben nicht mittheilen gu tonnen, ba er ben Geschäftsinhaber "gans allein" iprechen miffe. Die Ratur bes Auftrages bebinge bie größte Berschwiegenheit und burfe von feiner britten Berfon vernommen werben. Mit bem Bebauern, bag ber gegenwärtige Moment fich jum Abichlus bes Gefchafts nicht eigne, empfahl fich ber berr und wollte am versiossenen Donnerstag wieder vorsprechen, wo er dem Firmen-inhaber dann, ohne von britten Versonen belauscht werden zu können, seine Auftrage übermitteln wollte. So nebenbei bot er herrn Richter noch 100 Bigarren an, welche er bes Buiss balber sum Betrage von 15 Mart ablaffen wollte. herr R. faufte bie Zigarren und zahlte aus seinem Bortemonnaie 15 Mark, wobei der Herr bemerkte, daß Herr R. "ja viel Gold bei sich trage". — Der Donnerstag kam, aber der geheimnisvolle Herr melbete sich nicht. — Das Fränlein, welches das erste telephonifche Beiprach mit ihm führte, ift burch bie Rombination mit ber Morbihat vor Erregung frank geworden und auf Anrathen bes Arztes wurde der ganze Borfall der Polizei gemeldet. — Bielleicht — ja wahrscheinlich — kam es dem "vornehmen Derrn" in diesem Halle auch nur darauf an — die 100 Bigarren zu ver-

Ruffifche Orben, Den nachbenannten Offigieren und fonstigen Militarpersonen wurde die Erlaubnig gur Unlegung der von dem Raifer von Rugland ihnen verliehenen Orden ertheilt und zwar: Des St. Annenordens zweiter Rlaffe in Brillanten dem Flügeladjutanten Oberft von Jacobi, Rommandeur des Fufilierregiments von Gersdorff (Rurheistischen) Rr. 80; der zweiten Rlasse desselben Ordens dem Oberstleutnant von Schlutterbach beim Stabe des Füsilierregiments bon Gersdorff (Rurheffischen) Rr. 80; bes St. Stanislausordens zweiter Rlaffe dem Major von Lochow im Füfilierregiment von Gersdorff (Aurheifischen) Rr. 80; bes St. Unnenordens dritter Alaffe dem Sauptmann Freiherrn Treufch von Buttlar-Brandenfels im Füfilierregiment von Gersdorff (Rurheffiichen) Dr 80, dem Sauptmann Goebel im 1. Raffauischen Feldartillerieregiment Rr. 27 Oranien; bes St. Stanislausordens dritter Rlaffe den Oberleutnants Freiherr von Lautphoeus, Obergethmann und Gaertig, fammtlich im Füfilierregiment von Gersdorff (Rurheffischen) Nr. 80, den Leutnants Haß, Kriegsheim, Golthoff von Faßmann und Baehren, fammtlich im Fufilierregiment von Gersdorff (Rurbeffifchen) Dr. 80; des St. Annenoroens fünfter Rlaffe (Dedaille) dem Stabshoboiften Gottichalf im Füsilierregiment von Gersdorff (Kurhefsischen) Nr. 80; der goldenen Medaille für Gifer am Bande des St. Unnenordens dem Feldwebel Schuppert im Sifilierregiment bon Gersdorff (Kurheffischen) Nr. 80; der goldenen Medaille für Eifer am Bande des St. Stanislausordens dem Bigefeldwebel (Soboiften) Saberland und dem Sergeanten Ritter, beide im Füsilierregiment von Gersdorff (Rurheffischen) Nr. 80; der fleinen goldenen Medaille am Bande des St. Stanis. lansordens den Feldwebeln und Bahlmeisterafpiranten Bod und Geifert, den Feldwebeln Betri, Bollmeber, Mand, Schilling, Groß, Beifer, Budesheim und Recber, den Birefeldwebeln Schröder, Schulte, Schneider und Gichentopf und bem Gergeanten (Boboiften) Obie, fammtlich im Rufilierregiment von Gersborff (Rurheffifden) Dr 80; ber filbernen Medaille für Eifer am Bonde des St. Stonislausordens dem Beldwebel Rrauft, den Bigefeldwebeln Bolfer, Guthier, Birfenftod, Roch, Gunfel, Fifcher, Gegner, Ammel, Robl, Edbardt, den Sergeanten Frohmann, Muppel, Sanfammer, Aleb, Stähler, Roch, Sorich, Scheler, Broum, Langbeld, dem Sergeanten (Soboiften) Sollftein, ben Unteroffigieren Brombring, Ott, Mum, Schaub, Meifer, den Gefreiten Anna, Riefer, Simmelitein, Snäther, Daus, Scheuer, Ott, Kullmann, Biermann, Thilo, Obel. Affing und Leeb, fammtlich im Füfilierregiment bon Gersborff (Rurheffischen) Rr. 80.

3. Tobesfall. Geftern ftarb ber bier sur Rur fich aufhaltenbe Oberleutnant ber Artillerie Rauten brod. Derfefbe ftans bei dem Aufartillerieregiment Nr. 12 in Neu-Ulm (Bapern).

\* Refibenathenter. Deute, Dienftag, wirb nach jahrelanger Paufe neu einftubirt "Dofaunft" von v. Trotha gegeben. Darin gaftirt als "Bidn" Frl. Arnbt vom Stadttheater in Roftod. Rum 34. Male gelangt morgen ber beliebte Schwant "Der Sochtourift" in Scene. Die nadifte Aufführung bon Salbe's litterariich bebeutsamem Schaufpiel "Der Strom" finbet beftimmt Camftag, 5. b. M. ftatt. Der Mary bringt vericbiebene Rovitäten, darunter Tolitoi's "Auferstedung" und Gordon's Militärschwant "In Bertretung". — Die jeht gelösten Dupendfarten haben bis einschl. 30. Dai Giltigfeit.

\* Rurhaus. In bem am Freitag ftattfinbenben 10. Rurhous-Coffustongerte werben unter ber genialen Leitung bes Berrn Brofeffore Arthur Rififch gur Aufführung gelangen: Die Kreischup-Ouverture von Weber, Die Bweite Symphonie in Debur bon Brahms, brei Cape aus ber Guite Nr. 1, op. 43 von Tichaitowsky und die Ungarische Rhapsodie Nr. 1 von Liszt. Der berühmte Biolinvirtuofe herr Brofeffor Engen Dlabe wirb bas Biolin-Rongert in Es-bur von Mogart und bie Schottifche Fantafie für Bioline von DR. Bruch, beibes mit Orchefter, jum

\* Conferbatibe Bereinigung. In bem in Dr. 49 veröffentlichen Berichte über bie Berfammlung ber Confervativen Bereinigung muß ber Rame bes in ben Borftanb fooptirten Berrn

richtig beißen: Rrafer von Schwarzenfelb.

Mittives Wahlrecht der meiblichen Bulfsper. ion en des Sandels zu den Raufmannsgerichten. Man ichreibt und: Gegen den Beschluß der Reichstagsfommif. fion für Kaufmannsgerichte, gemäß Antrag Trimborn auch den weiblichen Bulfspersonen im Sandel das Stimmrecht bei den Wahlen ju den fünftigen Raufmannsgerichten gu geben, wendet fich eine Eingabe des Berbandes Deutscher Sandlungsgehülfen zu Leibzig an den Reichstag, von deren Inhalt auch dem Bundesrath und den Handelskammern Kenntnig gegeben wird; zugleich fordert biefe 62 400 Mitalieber zählende Berufsgenoffenschaft alle faufmännischen Bereine auf, fich ihrer Eingabe anzuschliegen. Der Berband führt u. A. aus: "Praxis und Theorie machen einen Unterschied zwiiden mannlichen und weiblichen Sandlungsgehülfen, infofern die Praris von den männlichen Handlungsgehülfen den Nachweis einer gewissen Borbildung, den Nachweis einer erf üllten Lehrzeit, Beugniß ufm, fordert und die Tradition gludlicherweise die Erwählung eines Berufs, des taufmänniiden Berufe, als Lebensaufgabe von den mannliden Sandlungsgehülfen verlangt. Die Sandlungsgehülfen wollen nicht, daß den weiblichen Greifen, die weber genügend taufmännisch ausgebildet find, noch den Beruf als Lebensaufgabe betrachten, Ginfluß auf die Wahlen zu den Raufmannsgerichten gestattet wird, um fo mehr, als die Aufgaben des Rauf. mannsgerichts fo weitgebend find, daß fie die volle Kenntnig ber taufmannischen Biffenichaft und Braris und ebenfo bei den Bablen die flare Erfenntnig bon ber Befähigung bes Rondidaten borausseyen."

· Wiesbabener Wach. und Schliefigefellichaft. Es wurben im Monat Gebruar nicht weniger wie 2243 Sausthuren und Thore offen gefunden, geschloffen event. Die Befiger bavon in Renntniß gefest, sowie in vielen Sallen bie Lichter geloicht. Sonftige Bortommniffe wie nöchtliches Ausgeben ber Dienithoten etc. fonnte ben Berrichaften oftmale mitgetheilt Schaben wurden burch rechtzeitige Melbung ber Bachter in mehreren Fallen verbindert. Gleichzeitig fei bemertt, bag vom 1. Mars an bas Bachterperfonal jum Bortheil ber Abonnenten

wieber ergangt ift. Befitwechsel. Den in ber gestrigen Rummer mitgetheil-ten Sausverlauf bat herr Daniel Rabn, Seerobenstraße 6, ber-mittelt. — Die Erben Johann Beter Maurer baben burch Bermittelung ber Immobilienagentur Bernbarb Baer ibr Saus Metgergaffe 33 für 26000 & an herrn Raufmann Rarl Big

Unangemeffener Bieh- reip. Gleifchtransport. Der Depgermeifter Jacob Ulrich von hier hatte am 8. April 2 Schweine nach bem Schlachthause gu transportieren. Er überlieferte Die Thiere ju biefem Behufe feinem Gehülfen, und biefer brachte fie einfach in bem gum Bleifchtransport bienenben Wagen unter. Er foll baburch wiber eine Polizeiverordnung verftogen haben. welche die Cauberhaltung der für Gleifc beftimmten Transportmittel betrifft, und ift burch polizeiliche Strafverfügung mit A 5 Belbitraje belaftet worben. Bahrend nun aber bas Schoffengericht fomobl wie die Straffammer als die Berufungeinftang su einem Freispruch tamen, caffirte bas Kammergericht Diefes Urtheil nebft ber ibm gu Grunde liegenden thatfachlichen Geltftellungen. Es fprach babei als Grundiag aus, daß allerdings nach ber angezogenen Bolizeiverordnung auch andere Gegenftanbe als Bleisch in ben Bleischwagen transportirt werben burften, aber nur bann, wenn eine Berunreinigung bes Bagens nicht ftattfinbe. heute war die Straffammer gum gweiten Dale mit ber Angelegenheit befaßt. Diefelbe tam auch gur Berurtheilung bes Meggermeifters gu &3 Gelbftrafe.

D. Biesbabener Bug in Wefahr. Der Bahnwarter Ug. Gattenhof in Raftel batte fich geftern bor ber Straffammer in Mains wegen fabrlaffiger Transportgefahrbung gu verantworten. In ber Racht bes 19. Oftober batte ber Ungeflagte bie Blodftation Rr. 39 gu verfeben. Bevor ber Berfonengug 314a bon Biesbaben eintraf, "nidte" ber Angeflagte in feinem Bärterhäuschen ein. Als ber Biesbabener Bug an ber Blodftation anfam, mußte er halten bleiben, ba bas Gignal auf "Salt" ftand. In der Zwischenzeit fam ber Personengug 314b aus bem Rheingan. Der Lofomotivführer Albert Muller aus Franffurt bemertte gludlicherweise bie legten Wagen bes Biesbabener Buges und brachte feinen Train noch 150-180 Meter por biefem jum Stehen. Der Angeflagte entichulbigte feine Unaufmertfamteit bamit, bag es feine britte Rachtmache gemefen, am Tage habe er wegen ju großen Larms in feiner Samilie nicht ben nöthigen Schlaf finden fonnen. Der Sachverständige, herr Betriebsinipeftor Strohmager-Biesbaben führte aus, daß es nur ber Aufmerksamkeit bes nachfolgenben Bugführers und bem hellen Wetter gu banten gewesen fei, bag ein großes Unglud verhütet wurde. Das Bericht verurtheilte ben Angellagten au 50 Mart Gelbitrafe.

g. Bur Lohnbewegung ber Maurer. Beute Abend 6 Uhr finbet im "Concordiafaale" eine Maurerversammlung ftatt, in melcher über die Antwort ber Meifter betreffs ber an fie geftellten Farberungen seitens ber Gehülfen Beschluß gefagt werben foll. Bie man bort, haben bie Meister burchweg bie Forberungen abgelebnt mit Ausnahme einiger fleinen faum in Betracht fommenden. Soffentlich fommt es nicht gu einem Streit und es wird swifden beiben Theilen eine Einigung erzielt.

\* Bugefel-Transport. Der Thierichupberein gu Wiesbaben, welcher schon über 300 Zugesel eingeführt bat, erwartet nach Ditern ben swölften Transport biefer Thiere. Etwaige Reflettanten follten fich balbigft an ben Borftand wenben, von welchem

Profpette unentgeltlich gu begieben finb.

\* Labenichwindler. Geit einigen Tagen treiben wieber swei geriebene Ganner ihr Wefen. Die Beiben, welche übrigens gut gefleibet find, betreten Sabengeschäfte, und gwar geht ber eine etwas früher, während ber anbere 1-2 Minuten ipater folgt. Beibe thun, als ob fie nicht gu einander gehoren und mahrend ber eine mit ber Geschäftsinbaberin ober mit ber Bertäuferin in Unterhandlung tritt, versucht ber andere Gauner Gegenstände verschwinden ju laffen. Die Beiben find vorsich-tig und suchen fich nur folde Geschäfte auf, in benen nur eine Berson bebienstet ist. Daburch bag einer ber Diebe bie Bertauferin mit allen möglichen Fragen beschäftigt, findet ber andere Gelegenheit, fein biebisches handwert auszuführen. Wir warnen hiermit por ben beiben Gaunern.

3. Rablerrobbeit. Geftern Rachmittag fuhr ein Rabler in fcnellfter Carriere bie Schierfteinerftrage entlang und überrannte einen alteren Dann, ber nicht ichnell genug ausweichen tonnte. Ohne fich um ben Geftursten, ber fich am Anie verlett hatte, zu befümmern, fuhr ber Rabler von bannen. Der polizeilichen Strafe, bie ihm für fein rudfichtslofes und leichtfin-

niges Sahren gebührt, dürfte er nicht entgehen, da seine Berfonlichteit festgeftellt werben tonnte.

3. Unfall. Alls beute Morgen ein Bierfuhrwert einer biefigen Brauerei an ber Gasfabrit ben erheblichen Stich an ber Mainser-Landitrage berabfubr, tam bas Subrwert ins Rollen, bie Bierbe icheuten und raften bie abichuffige Strage binunter. In ber Rabe ber Riaranlage zeigt bie Strafe einen zweiten Stich, hier tam eines ber Bierbe gu Gall und wurde faft ben gangen Berg binunter geschleift, fo bag bas Fleisch in Begen beruntergeriffen wurde. Das Suhrwert tonnte erft jest sum Gteben gebracht werben. Der Gubrfnecht, welcher bei ber tollen Sahrt mit dem Schreden dabon tam, requirirte hilfe aus ben naben Sandgruben. Das Bierd mußte infolge ber ichweren Berlepungen auf dem Blat getödtet werden. Hoffentlich fordert bie außerorbentlich mangelhaft angelegte Mainger-Lanbftrage nicht noch mehr Opfer bis gur Unlegung ber geplanten neuen Straße.

r. Unruheftifter im Buge. In bem gestern Abend um 10 Uhr 43 Min. hier fälligen Buge aus ber Richtung Frankfurt geriethen mabrend ber Sahrt eine Angahl Fahrgafte in ber 4. Bagenklaffe fo beffig aneinander, bag es bem Bugperfonal nicht möglich war, bie Rube wieber berguftellen. Auf telegraphischem Bege murbe im hiefigen Taunusbahnhofe bie Bahnpolizei angerufen, um bie Ramen ber Streitbahne festauftellen.

3. Erwifcht. Weftern Abend ericbien in einem biefigen Reftaurant ein Barchen und lief es fich wohl ichmeden. Einem an-wesenben Gafte tamen bie Beiben befannt vor und bei langerem Rachfinnen erfannte er in ihnen basfelbe Barchen, bas bor furgem einen biefigen Birth, bei bem er verfebrte, geborig geprellt hatte. Rachbem er fich mit bem Rellner verständigt hatte, eilte er an bem geprellten Wirth und fehrte bald mit ihm in bas Lo-fal gurud. Rachbem biefer ebenfalls fofort feine "Durchganger" erfannt batte, bolte man unauffällig einen Chugmann, welcher bas Baar, in bem Augenblid, als es bas Lotal verlaffen batte, rerhaftete. Die Beftgenommenen find ein Rellner und eine "Dome" aus Mains. Da Beibe fich ausweisen fonnten und entschie-ben bestritten, Die Gesuchten ju fein, mußten fie wieber entlaf-

fen werben. \* Das "verwilberte Wohnhaus". Man ichreibt uns: Es ift ber Biesbabener "Geiellichaft für bildende Runft" gelungen, den als Runftichriftsteller fast noch mehr wie als angesehenen Maler und Architeften befannten Mitarbeiter bes "Gunftwarts", Brof. Schulge-Raumburg, gu einem Bortrag iiber die "Rultur des Wohnbaufes" zu gewinnen, ber am Dienstag, den 8. Marg ftattfinden foll. Brof. Schulge-Raumburg's Methode ber Wegenfiberftellung bon guten und ichledten Arbeitern, gleicher Art wie er fie in feinen 5 Banben "Rufturarbeiten" und im "Runftwart" übt, bat überaus fruchtbringend auf die Runftbetrachtungen gewirft, fie wird in feinem Bortrag in gleicher Beife gur Berwendung tommen. Um die Anwendung der borgetragenen Grundfate

auf die eigene Umgebung zu erleichtern, wird nach dem trag Dr. von Grolmann eine große Angabl bon nahmen aus Biesbaden, die gleichfalls nach Mögliche gute und ichledite Lojung derfelben Aufgabe auf ber a Platte vereinigen, demonftriren. Die Gefellichaft b tigt mit dem Bortrag, dem noch andere bon beden Rünftlern folgen follen, durch Rlarung des Ginnes für teftonifche Schonbeit im Bublifum eine Aftion eine Die fpater durch eine große Musftellung fur Bobns und Bohnungseinrichtung beichloffen werden foll. Befeten Raifer Friedrich-Ring und das Rerotbal in feiner entwidelung verfolgt, wird die Dringlichfeit ber In versteben und einsehen, daß es bochfte Beit ift, jene bon nern wie Schulge-Naumburg, Mathefius, Dilfer Ih & Webendorf u. M. eingeleitete Bewegung gur Reorgani unferes berwilderten Wohnhausbaues auch nach Biesbon leiten. (Bir glauben, daß die Sausbefiner ber genan Begirfe gegen die Bezeichnung "verwilderter Bobnboust in Begug auf ihre Saufer energiich Broteft einlegen mer D. Red.) Der Befuch bes Bortrages burfte fich baber on für den engeren sereis der Kunftfreunde auch für die mit b Bauwejen, jei es als Bauherren, jei es als Unternehmer al-Sandwerter, in irgend einer Begiebung Stebenden, ie Icden, der auf die Art, wie er wohnt, Werth legt, empfet Raberes wird fpater durch Annonce befannt gegeben, \* Rirchliche Bolfstongerte. Gin dyronologifch georbe

Brogramm mar es, welches ber M. Bloemiche Frauer, dor unter Leitung bes Grl. Antonie Bloem in bem leit Rongerte vorführte. Tonbichtungen von 1678 an (Geverns Ca. rius) bis gur Reugeit famen gum Bortrag; und es mar inter fant, ju boren, wie bie verschiebenen Meifter ihrem Uber und ihrer Beit entsprechend benfelben Bebanten, bas & bes Menidenbergens nach Gott, welches ben Grundgebe nes jeden religiofen Liebes bilbet, jum Musbrud brachten. fungen wurden diefe Chore mit frifden lieblichen Stimmer, ftem Enfemble und ichonem Bortrage, und alle mitwirfe Damen burfen fich bes Dantes und ber Anertennung Rongertbelucher verfichert halten. - Alls Golift bes Abende fich ber allfeits anerkannte Gellift, herr Baul hertel beffen Bortrage, bas "Abenblieb" von Commann und " die Rub" von Schubert wie immer auf ber Bobe funfter Ronnens ftanben und bie Borguge feines feelennvallen aufs Rene ins bellfte Licht ftellten. - Gehr icon waren noch ven herrn Balb gespielten Orgelfoli, bas Gestprainbium bem Motio "Gin feite Burg ift unfer Gott" von B. Gulge bos "Andante" von Menbelsfohn. Die gespannte Aufmert feit, mit welcher bie Bortrage aller Mitwirfenben angebon ben, war ein Beweis bafür, wie fehr biefelben gefielen urb bas bar anerkannt wurden. - Fur morgen Abend haben fich is allfeits beliebte Runftler in ben Dienft ber iconen Sage ftellt. Berr Sans Schub vom Königlichen Theater und M. pan ber Boort Concertmeifter unferer flabtifden 9 fapelle haben ihre Mitwirfung freundlichst zugelagt und mir barf bei ben befannt fünftlerifden Leiftungen biefer Berten aus diesmal einem Konzerte entgegensehen, dessen Besuch ein lobn fein wird. Diefe Rongerte fruben in ber Marfifirche jeben woch Abend 6 Uhr ftatt. Der Gintritt gu benfelben ift fet bet

Hit S

. Runftfalon Banger, Taunusftrage 6. Wir machen barm aufmertfam, bag bie interessante Collection bes italienica Meisters "Gaetano Previati" nur noch bis Donnerstog Aber ausgeftellt bleibt.

\* Ferniprechvertehr. Bum Ferniprechverfehr mit Biebb ben ift neuerdings gugelaffen: Silben, Die Gebubt in gewöhnliche Dreiminutengefprach beträgt 1 A



Strafkammerligung vom 29. Februar 1904 Schwindel mit Serienloofen.

Der Cartonnage-Arbeiter Guftab Johannes Schmid! aus Offenbach bot am 8. Januar in Oberlobnftein? theilicheine für Serienloofe für eine Copenhagener ichaft an, auf Grund eines Profpettes, der zwar ben 2 vorgelegt werden follte, vielleicht auch wurde, der abet. man ihn auch flüchtig las, nicht zu versteben mar und eventl. Jeden ftatt gum Abidlug eines Geichaftes gur ficht gegenüber der Gefellichaft dringend ermahnt batte war es in dem gegebenen Falle nich getommen, ba erichien ein Bensbarm auf ber Gamel nahm Cd. mit fich. Seute wegen Betrugs gur Recht gezogen, gab Cd. ju, eigentlich felbft weder zu wiffen, el Gesellschaft in Kopenhagen überhaupt eriftire ober nicht. auch bon welcher Art die Geschäfte feien, welche fie m nichtsdestoweniger murbe er freigesprochen, weil ihm ber 2 lus nicht nodigewiesen fei. — Der Borfall zeigt aber wie einmal; wie vorsichtig man fein muß, wenn man mit fannten Leuten Geschäfte, besonders in Gerienloos Unbe idicinen madit.

§ 176 III.

Der Schneider Carl Bleines von Socist in mabre der zweiten Salfte des Jahres 1903 fortgefett dabeim beter Berbrechen gegen § 176 III R. St. B. B. beichuldigt. Gerichtshof jedech nahm Unftand, ibn lediglich auf Or ber Ausfage des betheiligten Gjährigen Kindes iduldig iprechen, gumal die von diesem geschilderte Situatien fonderbar gewesen fein wurde, und tam gu einem Freihr

> Strafkammer-Sigung pom 1. März 1004. Ein geidhrliches Chun.

Der Cherrealichüler Louis Spemann aus Bintel Cohn des Boditers der Winfeler Gemeindejagd. Dan wann begleitet ber 16jabrige feinen Bater auf ber ift im Befit eines Jagbicheines und - mas das ift, er leitet oue diesem Schein das Recht ber, innerbald baterlichen Jago mit feinem Schiegprügel Egerettien machen, wie es ihm beliebt. So ichof er am 14. um eine Beit, als in der Rabe viele Rinder mit pfliiden beichäftigt waren, unterhalb der Billa "Chriffe einer Scheibe, obwohl er bon berichiedenen Seiten al Ungebörige seines Thuns aufmerksam gemacht murbe. amterichterlichen Strafbefehl mit einer angemeffenen ftrafe belaftet, iprach ihn bas Schöffengericht frei, bon Straffammer aber murbe er mit 5 M Geldftrafe belegt.



Der ruffildt-japanifdte Krieg.

Rr. 52.

Washington, 1. März. (Reuter.) Die Regierung hat sieber fein formelles Gesuch um Ermächtigung zur Legung deplanten Kabels Gesuch um Ermächtigung zur Legung deplanten Kabelseilschaft und den Philippinen erhalten, obgleich eine Kabelseilschaft und den Philippinen versucht hat, zu ermitteln, wie solches westen mespenommen wurde. Eine Entscheidung wurde noch untgenommen wurde. Eine Entscheidung wurde noch als zetroffen, aber es besteht offenbar die Neigung, die int als billig zu betrachten. Das eigentliche Unternehmen ab els reines Handelsunternehmen angesehen, welches die autwildt nicht verletze. Rußland hat feinen Einspruch zetzet erhoben, daß die Regierung die Legung des Kabels

Bom Rriegsichauplate.

Lendon, 1. Märs. Eine große Anzahl Kojafen ift zwien Andichau und Bingvang erichienen.

Biommenstöße zwischen den Russen und Japanern im Norne korras. Die meisten Kriegsforrespondenten weisen wereas. Die meisten Kriegsforrespondenten weisen wind hin. daß ein Kampf in dieser Gegend erwortet wurde, Luly Cronicle" erflärt sich ebenfalls in diesem Sinne und ducht, daß die Japaner eine große Umgehungsbewegung östich von Pingvang ausführen. — "Morning Leader" meldet und dem Kriegsichauplatz begeben haben, haben sich mit er rusischen Militärbehörden überworfen. Sie klagen dielien on, übren Sold unterschlagen zu haben.

Petersburg, 1. März. In dem asiatischen Departement im Kinisteriums des Acuberen werden die durch die englisches verbreiteten Gerückte über die Borgänge in Söul, is unbestätigt bezeichnet. Die rufsische Regierung fährt ist, mit dem foreanischen Gesandten und dem offiziellen dismitischen Agenten zu verkehren, obgleich die foreanische Lieung die Berletzung der Neutralität durch die Japaner wirk was auf Rechnung der Schwäcke Koreas geschrieben ind Das Blatt fügt hinzu, daß die Berletzung der Neutralitä koreas durch die Japaner Rusland berechtigt, Anordien widersprechen, unbeachtet zu lassen. Juridisch eximum widersprechen, unbeachtet zu lassen. Juridisch eximum noch die Unabhängigseit Koreas.

Prag. 1. März. Das hiefige ruffische Konsulat hat verkieden Firmen der Tertilbranche große Lieferungen von Bische und dergleichen übertragen. Die Lieferungen sim direkt nach Oftasien abgehen.

Frantsurt a. M., 1. März. Der Wjährige Tagelöhner Lins Seipel aus Niederrad versuchte gestern Abend seine vernalge Geliebte, die Büglerin Elise Hoffmann, mit einem kreiber zu erfchießen. Das Mädchen erhielt einen Etnischung. Seipel brachte sich darauf selbst eine schwere Irierung durch einen Schuß in den Kopf bei. Er wurde mit kadische Kransenhaus übergeführt.

Berlin, 1. März. Der Kai ser hat fich gestern Abend

Mil nach Wilhelmshaven begeben.

(len)

Budapeft, 1. März. Die Ernennung des Grafen Rhuen Cebertoary zum Minister am föniglichen Sof steht unmitulber bebor.

Velgrab, 1. März. Bestimmt verlautet, die Regierung brie nach Erledigung des Budgets zurücktreten und Beilch das Kabinett bilden.

Celouiti, 1. März. Rach bier angelangten, aber noch begianbigten Weldungen foll der montenegrinische Woische Warfowitsch in Djasowa eingetroffen sein und dem dartigen Albanesenches die Grüße des Fürsten Nikita Kontenegra übermittelt und erklärt haben, daß der Fürstettelt, den Albanesen im Falle großer Bedrängniß 20 000 is 30 000 Mann zu schieden. Die Albanesen lehnten vorläuses Anerbieten mit Dank ab.

# Ballonunjall.

Balerne, 1. März. Die Luftschifferin Blondeau mandem vor einer großen Zuschauermenge einen Aufstieg ihrem Ballon, als der Ballon aus beträchtlicher Höhe ihren Ballon, als der Ballon aus beträchtlicher Höhe ihren Ballon, als der Ballon aus der Gah eines Las Gas entzündete sich und der Ballon verbrannte. Kritichtsferin konnte sich noch rechtzeitig aus der Gondel wie und kam mit geringen Berlehungen davon. Bei dem all gerietben die Zuschauer in große Aufregung. Bei dem Sandenen Gedränge wurden zwei Bersonen erdrückt.



and Sch. In der Gemeinde Bierstadt wurden zur Zeit an indestener erhoben: 100 Proz. Zuschlag zur Staatseinkommer und 125 Proz. Zuschlag von der staatlich veranlagten indestener. Zur genaueren Beantwortung müßte man wisdestener. Zur genaueren Beantwortung müßte man wisdes dans in Betracht käme, um seltstellen zu können, velchen Betrag daßselbe zur Gedäudestener veranlagt ist. Wer Abonnent. 1) Bater und Sohn, Schwiegervater und ingeriafn dürsen nicht zugleich Gemeindeverordnete dereinde sein. Sind soleich Geweindeverordnete dereinde sein. Sind soleich Berwandte und Berschwässeleich gewöhlt, to wird der ältere allein zugelassen. Entbie Schwägerschaft im Lause der Wahlperiode, so scheidet Schwiegerschaft im Lause der Wahlperiode, so scheidet dereinmitung gewählt. Dieselben baden den Bürgermein Bekinderungsfällen nach der von der Ausschlagermeine seinen Reihensolge zu vertreten.

Tammtisch "Bater Rhein". Einen Stadtfreis Wiesbaben mem Landrath an der Spipe giebt es nicht. Die Selbstvering der Stadt liegt in den Händen des Magistrats und der Stadt liegt in den Händen des Magistrats und der bereitendersommlung.

Langjähriger Abonnent. Jalls fein Testament vorliegt, wonach der überlebende Ehegatte alleiniger Erbe des Rachlasses
sein soll, tritt die gesetzliche Erbsolge und zwar in solgender Beise ein: Die Sälfte des Errungenschaftsvermögens gehört dem überlebenden Ehegatten, die zweite Sälste wird zwischen Letzerem und den Berwandten zweiter resp. dritter Ordnung getheilt. Die Hanshaltungsgegenstände erhält der Ehegatte als gesetzliches Borrecht.

## Sandel und Berfehr.

Raffanifche Bant Att. Bej. Biesbaben. Rach bem für bas erfte Geschäftsjahr 1908 erftatteten Bericht wurde bas urfprüngliche Kapital von A 500 000 bis sum 1. April voll eingezahlt; seither wurden von der im März beschlossenen Kapitals-Er-höhung um A 500 000 noch A 300 000 begeben, sodaß bei Jahresichluß Æ 800 000 Aftien ansgegeben und eingezahlt waren. Durchschnittlich im Berichtsjahre arbeiteten Æ 46 000 mit, die bei einem Umfat von A 145 Mill., babon A 10 Mill. bei ber im Mai in Trier errichteten Filiale, als Bruttogewinn ben nur in Einem Boften ausgewiesenen Betrag von A 148 652 erzielten. Nach Dedung der A 65 327 Untoften verbleibt ein Reingewinn oon A 83 325, von dem A 35 000 gur Errichtung eines Refervefonds und A 15 000 für einen Delfeberefonds bienen, A. 23 437 als 5 Bros. Dividende und A 4457 als Auffichtsraths-Tantieme ausgeschüttet und A.5429 vorgetragen werben. Die Bilang ift febr illiquide. Sie verzeichnet die Berbindlichkeiten, neben A. 44 000 Avalen mit dem relativ hohen Betrag von A. 2.29 Mill., davon allein M. 1.68 Mill. Bantichulben. Demgegenüber maren in Baar, Bantguthaben und Wechseln nur A 0.96 Mill., in Effeften (nicht spezisizirt) & 0.56 Mill. porbanden; ber gange Rest ber Berbinblichseiten bat erst in ben & 2.15 Mill. Debitoren Dedung gu suchen, von benen & 1.63 Mill. gegen Effetten und A 0.57 Mill. gegen Sphothefen ausstehen.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Jenilleton: Chefrebafteur Morip Schäfer; für ben übrigen Theil und Inserate: Carl Röftel; sammtlich in Biesbaben.



Gute Laune herrscht im Hause bei täglichem Genuss von Quaker Oats-nur echt
in Packeten mit der Quaker Schutzmarke.
Für die Familie schmackhaft, stärkend und
leicht verdaulich. Für die Köchin leicht
und mannigfaltig zu zubereiten.



4136 6

# Muszug ans dem Civilftands:Regifter der Stadt Wies: baden vom 1. Marg 1904.

Geboren: Am 28. Februar dem Juhrunternehmer Heinrich Stieglit e. T., Wargarethe Katharine. — Am 29. Februar dem Schlossergehülsen Wilhelm Kremer e. S., Wilhelm. — Am 25. Februar dem Hausdiener Bernhard Hermann e. S., Otto Alfred Gustav. — Am 27. Februar dem Weinhändler Heinrich Heuß e. T., Lina Elijabeth Edith. — Am 25. Februar dem Wasser Edwin Brändel e. S., Alfred. — Am 26. Februar dem Wühlenbesitzer Paul Frid e. T., Hulda.

Auf geboten: Referendar Georg Kohler zu Freiburg im Breisgau mit Laura Stord hier. — Landmann Karl Heinrich Hermann zu Hahn mit Katharine Jung hier. — Bierbrauergehülfe Josef Karl hier mit Warie Kohl hier. — Wureauvorsteher Franz Kwehschfe hier mit Elisabeth Trost hier. — Arbeiter Johann Heinrich Dörrbecker zu Willingsbausen mit Katharina Esisabeth Siebert zu Werzhausen. — Kousmann Johannes Josef Henninger hier mit Kunigunde Vogner zu Aichaffenburg. — Kausmann Leo Küchelmann hier mit Johanne Else Friederici zu Karlkruhe. — Bahnwärter Johann Flörsheimer des Dritten, zu Flörsheim, mit Franziska Wathilde Franz hier. — Lehrer Karl Werner hier mit Kosa Capito hier. — Wergergehülfe Wilhelm Sommermeyer hier mit Franziska Schlosser hier.

Berebelicht: Der verwittwete Brivatier Damian Geiß hier mit Katharine Bodesbeimer hier. — Kellner Seinrich Jünger hier mit Elisabeth Krigef hier.

Ral. Claubedamt.

# Standesamt Biebridt.

Geboren: Am 14. Februar bem Doftor Johann Heinrich Sonnenschien e. S. — Am 14. Februar bem Gepädträger Georg Abam Ott e. S. — Am 15. Febr. bem Taglöhner Lubwig Wilbelm Christian Scheid e. T. — Am 16. dem Straßenbahnschiener Bachäus Ralb e. S. — Am 16. Febr. dem Schreiner Christian Adam Staudt e. S. — Am 20. Febr. dem Schlosser Georg Johann Hainz e. T. — Am 21. dem Maschinisten Jasob Georg

Bernhard Tries e. S. — Am 21. Jebr. dem Taglöhner Johann Ludwig Scheurer e. S. — Am 22. dem Taglöhner Christian Schwarz e. S. — Am 22. dem Taglöhner Heinrich Schupp e. S. — Am 23. Jebr. dem Former Kaspar Josef Roth e. T. — Am 24. Jebr. ein unehelicher Sohn. — Am 25. Jebr. dem Tapezisrer Eugen Josef Deschmer e. T. Musgeboten: Der Buchhalter Karl Christian Semiller zu

Aufgeboten: Der Buchhalter Karl Christian Semilet zu Wiesbaden und Anna Marie Hoffart bier. — Der Maschinist Christian Ernst Bachmann und Juliane Werner, beide hier. — Der Fuhrmann Josef Weigand und Anna Kreh, beide hier. — Der Friseur Friedrich Philipp Jüngst und Christine Eiisladethe Bused, beide bier. — Der Gärtner Karl Engelhardt zu Selsen und Elizabethe Graul zu Dudenroth. — Der Dachbeder meister Philipp Christian Bagner und Elizabethe Wilhelmine Vium verw. Gudes, beide hier. — Der Fabrikarbeiter Frug Josef Kahlenburg, und Marie Heibel, beide hier. — Der Bahnarbeiter Christian Beder hier und Elizabethe Katharine Wagner zu Erbach i. Rheingan. — Der Fabrikarbeiter Julius Walter Drehler und Christine Koch zu Schierstein. — Der Privatier Philipp Kaspar Schumacher zu Wiesbaden und Margarethe Philippine Born hier.

Berehelicht: Am 20. Februar ber Fuhrmann Philipp Sachenberger und Cornelia Katharine Beer, beibe hier. — Am 20. ber Taglöhner Philipp Johann Treber und Pauline Cron, beibe hier.

Gestorben: Am 21. Febr. die Privatiere Elise gen. Ilse von Möllendorf, 42 Jahre alt. — Am 22. Februar Anna Johanna Elisabethe Bornheimer, 3 Jahre alt. — Am 22. Februar Marie Walter, 5 Jahre alt. — Am 23. Febr. die Ehefrau Anna Wilhelmine Margarethe Schmidt geb. Birk, 32 Jahre alt. — Am 26. Otto Karl Seel, 1 Jahr alt.



# Blutreinigungskuren

find im Frühjahr am Erfolgreichsten und fallte man zu biefem Zwed nur allein meinen seit Jahren vorzfigl. bewährten und von bestem Erfolg gefrönten Blutreinigungsthee verwenden. Nur echt zu beziehen durch

Kneipp-Haus, nur 59 Rheinstrasse 59.

# WALHALLA THEATER.

Heute a. folgende Tage I. Gr. Frühjahrs-Programm. Patty Frank,

die besten Parterre-Akrobaten der Welt. 6 Personen. Les troi Etoiles. Wiener Gesangs- und Tanz-Terzett. Seppl Mauermeier, Süddeutscher Humorist.

Lydia Dobranow

in ihrem Traum von Licht und Schönheit.

Phantasie- und Serpentin-Tänzerin L. Ranges.

The Marcellys, Original Excentric musical clows.

Goltz-Trio, Equilibristen auf roll. Kugeln mit Drahtseilakt.

Carl u. Ma y Ohm mit ihrer grossartig dressirten

Tiergruppe, Bären, Ponys, Hunde und Affen.

Lona Cass, Excentrique Tanz-Soubrette.

Preise der Plätze wie gewöhnlich. Vorverkauf zu ermässigten Preisen an den bekannten Stellen. Vorzugskarten haben an Wochentagen Gültigkeit.

Geschw. Petram, Theater Fantoche, Cirque en miniature.

Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Im Hauptrestaurant täglich Abends 8 Uhr:

des "Philharmonischen Salon-Orchesters Odierna"
aus Mailand. Eintritt frei. 6431

## Berdingung.

Die Lieferung bes Bedarfs bon:

1.) Berichiedenen Edpreibmaterialien, 2.) Binbfaben, Deftamirn und Nationalgarn,

3.) Beleuchtungsgegenftanden einschließlich der Spengler-

arbeiten foll vom 1. April 1904 ab anderweit vergeben werden.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen konnen mahrend der Bormittagsdienststunden im Regierungsgebäude, Louisenstraße Rr. 11, I. Stage, Zimmer No. 2 und 4 eingesehen und auch von dort gegen Barzahlung oder festellgelbfreie Einsendung von 50 Pfennige bezogen werden. Berschlossene und mit der entsprechenden Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 9. Märg 1904,

hierher einzureichen

Rut die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage. Wiesbaden, den 24. Februar 1904.

Ronigliche Regierung. Raffenverwaltung: Gnegidi. Caefar.

643



Gange Wohnungs-Ginrichtungen und Gingelmöbel,

Herren, Burfdjen- n. Kinder-Confection, Damen-Garderobe aller Art.

selegante und einfache Facons. 30

erhalt jeber bier anfaffige

Bürger, Arbeiter, Handwerker auf Teilzahlung

in bem burch feine Coulong und

Reellitat feit langen Jahren beliebten und bevorzugten

Bir. 02.

ohne

Wobel- u. Ausstattungs-Magazin

perrenconfection nach Maag. Eleiderftoffe,

Manufacturmaren,

Gardinen — Teppiche

Barenftraße 4, I, II u. III.

# Tobes-Unzeige.

Bermanbten und Befannten Die ichmergliche Radricht, bağ meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwefter, Schwagerin und Tante

nach langem Beiben fanft entichtafen ift. Um ftille Theilnabme bitten :

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen :

Philipp Römer.

Bierftabt, ben 29. Februar 1904. Die Beerdigung findet Mittewoch, ben B. Marg. Rachmittags 4 Uhr, bom Trauerhaufe Erbenheimerftr.

# Beerdigungs-In Gebr. Neugebauer.

Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8. Großes Lager in allen Arten von Dolg und Metall. Cargen, fome complette Ausstattungen ju reell billigen Breifen Transporte mir privatem Leichen

magen.



# Behr günftige Gelegenheit

Gur Brantlente und fonftige Ranfer :

Mehrere belle und buntle compt, Schlafgimmer mit allem Bubeber, Wohnzimmer, Egimmer, Spiegele und Rieiberichrante. Baichtommoben mit Marmor in allen Großen, bito Nachtliche, Garnituren, mehrere Rameltalchen. Sophas, verich andere Sophas, fleine und große Rugbaum-Buffete, 1 Eichen-Buffet, febr großer Poffen verlch. Berifome, Schreibrische, Boneibrettet, Ripprifche, Ergere. compl. Rüchen-Einrichtung, einzelne Kücheumobel, eif engt. Betten, einlache eil Betteilen von 4 Mt. an, ichbne Pfeilers u. Kerribor-Spiegel mit gepolikerter Bont, mehrere Afeilers und fl. Spiegel in ieher Mobile Bentletzer mit Schlagungen in Teater eine Mobile Bentletzer mit Schlagungen. eber Große, Megulateure mit Schingwert, 14 Tage gebent, 1 Gichen. Speifegimmer-Uhr und vieles Andere, 6414 Gammtliche angefindrte Dibbel find theils gut gearbeitete neue

und theils febr gute, gebrauchte Diboel. Da mein Lager total überfüllt ift, bertaufe

ich gu jedem annehmbaren Webote. Jacob Fuhr, Goldgajje 12. Telephon 2737.

burch ben Gigenthümer

Max Hartmann, Shilbenftraft 3,

Vila Nerobergstr. 9 m. 10 bis 12 Simmern, eleftr

12 Bim., bodfein, mit 130 Muthen, Garten, Centralbeigung, herrichafte und Dienerichafistreppe, eleftr. Bicht, icon Rern-ficht, vor ber Billa icone Anlage, eventl. auch ju vermiethen.

Villa Freseniusstrasse 27. 12 bis 15 Bim. auch für 2 Familien bewohnbar, mit biefem Comfort, Centralbeigung, eleftr. Licht se., auch zu vermietben.

Bicht, Centralieigung, bochfein ausgeftattet, in iconer Lage sc. Villa Schützenstrasse 3a, 6-8 Bim. icone Musficht, in gelunder, freier Lage, eiftr. Bicht sc., febr icone

Willa Schützenstrasse 3 (Ctagenhaus), 8-3im.
Bohnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Baltons, Babezimmer,
Derrichafts. und Rebentreppe und Clojets, gang vermiethet, febr i

Villa Schützenstrasse 5 (Etagenbaus), 7. Bim. Bohnungen, mit reichem Bubebor. 48 Ruthen Garten, febr rentabel, eine Etage fur Raufer frei.

berg, mit 6 Zimmern u. Zubehor, 22 Rntben Garten, neu reno-birt, an Salteftelle ber eleftr. Babn, fur Dt. 30,000,

Villa Wiesbadenerstrasse 37a, por Sonnen-

empfiehlt guten burg. Mittagstisch ju 45 Big. und höher, fowie Abendeffen v. 25 Bf. an. Carl Mirich.

Rneipp's Beilfrauter, iden und Artifel

Betanntmadung.

betreffend ben Bertanf bes Dungere bon Schugmannepferben.

Der Berfauf des Düngere von 7 Schutymannspferden foll fur das Ctatsjahr 1904, a. i fur die Beit vom 1. April 1904 bis einichließlich 31. Dars 1905, im Wege ber öffent-

Die Ungebote find fur je ein Bjerd und fir je einen

Die Bezahlung bat am Enbe eines jeden Monats gu

Angebote mit ber Aufichrift: "Angebot auf ben Dlinger von Ochumannepferben" find verichloffen bie gum 15. Diary b. 36. im Dienfigebaube ber Roniglichen Boligeis Direttion, Friedrichftrage Rr. 32, Bimmer Rr. 4, eingu-

Biesbaden, ben 25. Februar 1904.

6436

Zu verkaufen

ober burch jeben Algenten:

Sidt, reidi Comf. & Villa Freseninsstrasse 23 (Dambadthal) 9 bis

Villa Schützenstrasse 1. 8—10 gim., hochelegant eingerichtet und ansgestattet, viele Erfer u. Ballons, eleftr.
Dicht, bequeme B rbindung, schötze gesunde Lage zc.
Villa Schützenstrasse Ia, 6—8 gim., elestr.

32 Ruthen Garten.

Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Sonnen-

berg, neu. m. 6 bis 8 Bimmern, ca 40 Ruthen Garten, icon angelegt, an eleftr. Bahn, für Mt. 50,000.
Rufragen wegen Befichtigung und Bedingungen wolle man gefi, nach Schübenftrage 3, B., richten und tonnen ba Beichnungen ber Billen einzesehen werden.

Raffees und Speisewirthschaft 5939 15 Mauergaffe 15

# Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26.

jur naturgemaßen Deil- und Lebeneweife faufen Sie am ficherften beften und billigften in bem baju eigens eingerichteten epeşialacidaft Aneipp-Bane, Rur 59 Rheinftr. 59,

lichen Ausschreibung vergeben merden.

Monat zu machen und ift ber Dilinger halbmonatlich von bem Grundfilld Dopheimerftrage Rr. 18 tegm. Friedrich. ftrafe Rr 17, mofelbft fich die Stallung befindet, bon bem Raufer abzuholen.

Der Boligei-Brafident. b. Gdend.

00000000 Derzeichniß Sente Mittwod

Guggenheim & Marx

Marktftraffe 14, am Schlofplas,

gu einer Egtra-Mbtheilung fiberfiotlid geordneten

Refte! Reste! Refte!

# !! Aur Mittwochs!!

Refte in guten Loben-Stoffen, alle Farten, 6 Meter 2.50 Mart.

Reffe ju Confirmanden-Ateibern, meiß u. crome, wie Seibe glangend, 6 Meter 4.50 Mart.

Beffe in Confirmanben-Aleibern, fcmars und farbig, 6 Mefer 4 Mart. Beffe in geftreiften Unterrodfioffen, Beffe 4 meter 1.50 Mart.

Beffe ju fchwarzen Edurgen, boppelt brein Banama, I Meter 90 Bf.
Beffe ju Bloufen, imit. Bafdfeibe.

an Rinber Rleibern, neuefte Rust unb Streifen, 3 Deter 1,20 Dart.

Re t in Ceibenftoffen 1 Mart.

in ben mobernen Roppe-Stoffen, 6 Meter 6 Mart. in weißem Chirting und hemben-Zuch 6 Meter 1 35 Mart. Congreit . Stoffen 4 Deter Refle

1 Mart. Refte 30 Bi.

Refit in großen Garbinen 3 Deier Relle in Lauferftoffen 5 Meter 1 Mert.

Belle in Bortieren 6 Meter 2.50 Mt. Refle in Möbel . Cattun 3 Meter

Beffe in Dibbel-Grepe, ju Sopha-Begugen, 4 Mart.

Refit in Bett . Catin | 10% Meter 3 Mart.

Refit in weißem Bett-Damaft 135 breit. 3.60 gu 2.50 Mart. Beffe gu 3 guten Bett-Tüchern obet Raht, bie 3 St. 3.50 Mart. Beffe in weißem Bique 2 Meter 1 Mart

Refte in Demben Stoffen me. 1, 1.20, 1.50. Circa 2000 Sandtücher Refte!

bas &t. 6. 10, 15, 20, 25-40 Pf. Beffe in In Stopp-Schurzen, 120 cm breit, 3 Meter 190 Bf. Beffe 2 Meter 1 Mf., 90 Bf. in autem Zaillen- ober Bodfuttes

Tuchhoffen gu Anabenhofen Rette M Diff. Reffe in blanem Chebiot au Cerren-Beffe in Blod. Biqué, 80 breit, 2 meter

Refle so Bi. in ungebleichtem Reffel 4 Seter Refle

Refit 3.50 Mart 5.50, Mart R ft in Monteaug . Etoffen, meis un

Beffe in farbigem Tifchaeng!

4. Dyb. Cerbietten foften heute 1 Deb. Batti Zafden Zücher 1.50 3 Racht Jaden, weiß ober bunt, toften bente

1/4 Dob, weife Damen Demben f. 40 Mt. 3 Mt. 60 Ff. 1 Mt. 30 Ff. bente 1/4 Dub. Damen Dofen

Geftlinge Demboen 1/2 . Badden 1/4 . Länden Biber-Bett Tüder Echlaf-Deden Stud 1 2Nf. 1.80 .

Bigel-Deden 100 gt. Rommobe-Teden

Tifch Deden NB. Ber billig einteufen will, muß unfere Offerten prüfen.

Arbeit8= Rachweis.

# llen-Gesuche.

Off. u. G. B. 8. Erp. b. Bl, erb. 6416 ann in auten Brugn. b L Beichaftigung fr. 29 5 1 r. nn fuct mabrent ber ie-Beifon Stelle als

Dberbiffeln, Rreis Med-

fer 5. Stellung in Atford bernehmen. 6446 enter K. W. an die

# offene Stellen.

innliche Personen.

aneider-Geluch. Areiber für feine Maag-Jacob Bertram,

a Emmiedgefelle gefucht gir. 21. macher bauernd gef

L Deuftein, Dapheimerftr, 21 pintergebune gef. Mooit-

abmader gef. Echmitt, 40-50 riichtige

Grundarbeiter C. Schätzler, Buffan-Adofffir, 4.

averläffiger

mente Stelle gefucht 6275 Birich-Mpothefe.

lehritua. fofortige Bergunung bei aubitbung gelucht. 4738

abetenhandlung lovert Wets. 22 Quifenftr. 22, win der Reichsbant

Stlafferlehrling it Bedingungen eincht. Georg Boit, Weftenbfir, 15.

1. April Soin achtbarer 6271

Lehrling ten und Barran gef, bon rausnick & Co.,

Dof-Juweliere, Paim Friedrichplay 3. Sadirerlehrling a Berjarung gelucht 5146 Schwalbacherftr. 57.

raftiger Lehrling L Infinllation cejudet Bebersoffe 61, 2 St 1,

Ourn finsen in unjerer Pruckerel ein etzerlehrling,

ruckerlehrling Biesbadener

eneral-Ungeiger. glofferlehrling

br. Dorn, Derberftr. 33. Lehrling

Barteplat 3, 8 Gr. L

alerlehrling Rembrage 95, Bart.

peling wit guter Schulbilbung er Familie geg. monat-Fritz Bernstein,

Beltin-Trocerie. in Bett, Berbinft tagt, b. Grmerbecentrale in 981/946

Gin fant, aufgeweft, jg. Biann gur Erlernung ber Bahn-technif gn Oftern gef. Df. sab A. B. 10 a, d. Erp, b. 24, 6180

Schneiberiehrling gefucht. Geisel, Merofir 34

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausichliefliche Beröffentlichung ftabrifder Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Bummunder Barrner Blafer. Gener.Schmieb Schneiber a. 2Boche Schubmacher Tapegierer 29ggner herrichaftebiener Ruticher Subrinecht Landwirthich. Arbeiter,

Arbeit suchen:

Bau.Tednufer Schriftjeter Bärtner Reliner. Stufer mnftreicher Sattler Schloffer für Ban Majdinift Schreiner Spengler Burraugebülfe Bureaudiener Eintaffierer Bortier Rrantenwärter. Dianeur Babmeifter

Weibliche Personen.

Denatemadden ober Frau 11/2 Ctd. Borm. gefucht 6422 Cebanfir, 10, Eth. 1 St. Gutempfoblenes, pro,eres

Dausmädchen fincet bauerns e, angenchme Stelle

Brauereibefiger Ruffner, Bierftabterftr. 21.

Erftes enangel.

Mädchen, bas burgeri, fochen fann, gefucht, Rab in ber Erp, b. Bt. 1227 Dabden L bas Schneibern

grundl, erlernen Blücher. ftraße 10, 3 r. Mebenverdienft.

Strickmaschinen werd, außer bem Saufe veritegen. Unlernung in einigen Tagen. Diartitr. 6, Maben.

Alleinmädchen, bas burgeri. fochen taun, gum 15. Mary gefucht Rbei nftr, 18, 8,

Sinra. n. Wollmagren.

Lebrmadden f. Damenfdneibe:ei 21. Debus, Mm Romerthor 5. Ein braves junges

Bauemadchen fofort gefucht Webergaffe 23,

Arbeiter n. Arbeiterinnen

merben noch angenommen. Bied abener Ctaniol. unb Detallfapfel-Babrif 21. 8:ach Marftrage 3.

Eine saubere Frau gum Brodden tragen gefucht. Rab. Reugaffe 18/20, Baderei. 6177

Ein braves Madden gefucht Golbgaffe 3.

Gin Madden, meldies Liebe ju Rinbern bat, wirb fofort gefucht Beienenftr. 5, Bart,

Ginf. Fraulein gur Stupe ber Sausfran in feinen Saus halt geincht. 3/218 Off. u. R. W. 50 beforbert bie Erped. D. Bl.

3. Madden f. b. Rieibermachen grundl. eri. Frau Schneiber, Gieonorenftr. 10, 8 r. 5217

Gur fi. haushait propres

Dienstmädchen auf fefort nach auswarts (Stabt. den am Rhein gefucht. 200, fant bie Erp. b. BL 4247

Lehrmadden jum Rieidermachen 4968 Rengaffe 15, 1 St.

Gin einfaches Madden gum baibigen Gintritt gef., auch Gamitjenanichlug. 6075 Rab. in ber Erp. b. BL.

Dlädch. f. bas 1. bas Griden (bunt und meiß) 6086 Balramftr. 20, Bbh. 3 St. r.

Br. Tierrich. Sehrmadmen für feine Damenichneiberei gefucht Marttitrage 11, 3.

unge Diebden t. bas Rieibermachen und Bufchneiben geg. fofort. Bergutung erb. Taunuaftrage 36.

Anftandige Dladden t. b. Rieidermachen grundlich er-ernen Gneifenauftrage 15, Doch-ernen Gneifenauftrage 15, 20chbarterre rechts.

uchtiges Madchen vom Banbe in befferen Daushalt gefucht. Raberes in ber Erpeb.

39. Brabchen fann bas Rieibers machen gründl, erfernen, 4241 Ri. Kirchgaffe 2, 2,

Chriftliges gem ş n. Stellenuachweis, Beftenbftr. 20, 1. beim Cebanplat.

Annandige Dadden erbalten für 1 Dart Roft und Logis, towie ibergeett quie Stellen angemiefen Stellen - Hadiweis

für Gartner (Biesbaden und Um ebung) befindet fich bei herrn Schind-Samenhandlung. 4749

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltlide Stellen-& rmittelung. Treephon 2377. Geöffnet bis 7 Ubr Libenbs.

Abtheilung L für Dienstboten und A: beiterinnen, fucht ftanbig:

A. Rodinnen (für Bringt), Allein. Saus. Rinder und Rudenneabden.

B. Baid. Bug. n. Monatefrauen Raberinnen, Buglerinnen uns Saufmaochen u Zaglobnerinnen But empfoblene Dabden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Rinde fraueine u. . Barterinnen Stupen, Sausbalterinnen, fr; Bonnen, Annafern, Befellichafterinnen,

Ergieberinnen. Comptorifinnen, Bertuuferinnen, Lebrmadchen, Sprachlebrerinnen. B. für sämmtliches Hotel-

personal, sowie für Pensionen, auch auswarts: Sotel. u. Reftaurationsfüchinnen. Bummermatchen, Baidmadden, Beidliegerenen u. hausbalter. innen. Roch. Buffet. u. Gervir.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitmirfung ber 2 atgtl. Bereine. Die Abreffen ber frei gemeibeten. arget, empfoblenen Bflegerinnen find gu jeber Beit bort ju erfahren.

Karren: und Wagenfuhrwert gefucht Bauftelle "botel Rofe".

Auer u. Röder. 150 Mf monatt, Nebenbet-bienft u, mehr f Damen und herren jeden Standes. Offi unter H. 28 an die Expedition

Internationales Central Blacirunge: Bureau Wallrabenstein.

Erftes Bureau am Plate für fammtl. Dotel. u. Derrichafte. perfonal aller Branchen, Langgaffe 24, I, vis-à-vis dem Tagblat:-Berlag, Telefon 2555, fucht für fofort u. Coilon: Ober-,

Bimmer. Reftaurant. unb Canlfelluet. Rüchenchefe, 120-250 Mt. per Monat, Mir, 60-80 Mt., Roch. n. ReduerLebrlinge für I. Daufer, Dans
biener für hotel u. Benfionen,
Danshälterinnen, Befchliefterinnen,
Rochinnen f. hotel, Restaurant,
Benfionen u. herrichaftshäuler, 30
bis 100 Mt. Cafe. und Bei-Röchinnen Berbmabchen, 25 bis 30 Mt., Bimmermabchen far I hotels u Benfionen, Sand. madchen, Alleinmadchen in feinfte Gamilien, Guffets und Cerbirmabchen, Rinbermadden, Rochlebrfraulein mit u. ohne Be-jablung, Ruchenmatch. 25-35 Dt. Frau Lina Ballrabenftein, Stellenvermittlerin 6285

Beiche eble Dame ober herr firedt talentpollem Stubent 50 M. jum Beiterfindum gegen fpatere Rudbegabiung vor. Geft. Offerten u. Z. E. 1225 an bie Erveb b. Bi. 1225

Bucht. Stiderin municht Runden in und auger bem Saufe pro Tag Di. 2.50 Bermannftr. 9, 1 St.

Carl St. Brief liegt wiederholt haupt-poftlagernd II K. unter betannter Rummer.

Bur 4 Monate alt. Rabchen m. in ber Umg. Bflege gef. Ums gebenbe Off. u. R. A. 170 an bie Erped, b Bi.

Piano gu verfaufen ober gu verfeiben Rab Roonftr, 6, Berner 6411

But erh. Copha zu verfaufen. Gebanftr. 8, 2 1.

Gelangbucher

bon Dit, 1.10 an, Golbichnitt Don Mt. 1.80 an. Ramen - Ginbrud gratis.

Rob. Schwab, Maulbrunnenftrage 12.

Thürschließer, antom., ater Sufteme, merben prompt und billig reparirt, fowie neue unter Garantie geliefert. Heinrich Schäfer,

Schloffer und Mechaniter, Rheinftr. 22, Stb. 6418 Bianber m v. u. nach b. Beib. banje bei, Selenenfir. 1, 3, Rofer.

Gde ber hellmund- u. Balrantiff frage ge en 9 Uhr Abends ift ein Kinderwagen geftchlen worden. 643 Röh, Yorifit. 7, Stb. Fran Schufer.

Ein febr gut erbaltenes Damen-Fahrrad

billig gu verfaufen. Bu erfragen Taunusftrage 19. im Baben

Gin Leghornhahn (Promtegemplat) gu verfaufen 6449 Bereineftrafte 7.

Grundstück an ber Dopheinterftr. 106, 425 Ruth., gang ob. geth., ju berpacht. Rab. baielbit 1. St. 6423

Zannusfir. 55, fc. gr. Laben m. Werffiatte auf 1 April billig ju verm. (vorgüglich Sellmunofrage 36, mobt. Bimmer m. 2 Betten gu permiethen, 2 anft. Arbeiter erb. fof.

Sim., auf Berl, auch Roft 6426 Emferftr. 40, 1 Et L. Richitte. 2., Frontip. Wobbn , Bente gu verm. Rab. Bart. 6445

Serberfte 28, 3. Et., bequem einger Wohnung v. 5 gim., Bab rc. auf I. April zu verm. Angul. Bormittags von 11 bis 12 Uhr. Raberes Schierfteinerfrage 10, Bart,

Peubau Ede Berber. u. Riebi. · urage hup EBoonungen bon 2, 8, 4, 5, a. 8 3im. m. Bubeb. cuf gleich ob. fpater gu berm Rab. im 1. Stod. M. Frohn



Büreau: Rheinstr. Nr. 12. Telephone: Nr. 12. Nr. 2376. (Verpackungsabtheilung

für Fracht- und Eilgüter.)

übernimmt: Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder. Spiegel, St Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere,

Instrumente, Fahrräder, W lebende Thiere etc. zu verpacken, zu versenden und zu !!

versichern Transportgefahr. Leihkisten

für Pianos, Hunde und Fahrräder. 21668 elanananelelanananale Milgemeine

Gastwirthe-Bersammlung am Donnerstag, den 3. März 1904, Rachmittags 4

Uhr, in ber , Enruhalle", Dellmunbftrafe 25. In berfelben wird ber Rendant der Bundes-Sterbefaffe, herr Hermann aus Darmftabt, einen Vortrag balten über: "Die Bestrebungen und Erfolge der Gastwirthe-Vereinigungen",

fowie über bie fo fegenereich wirtenbe "Sterbekasse des Bundes Deutscher Gastwirthe"

und bie folgenichmere "Haftpflicht des Gastwirthes nach dem bürgerlichen Gesetzbuche".

Bu biefer Berfammlung find auch Richtmitglieber boft. eingelaben. Um gabireiches Ericheinen aller Gefcha to Collegen erfucht 6440 Der Boritanb bes Gaftwirthe-Bereins Wiesbaben.



Abende 81/2 Uhr, findet in ber

Turnhalle Platterfrage 16:

# Bumoristische Liedertafel

mit Tanz flatt, woau wir unfere werth. Mitglieder nebit beren Angehörigen, fowie Freunde und Gonner bes Bereins freundl.

Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt. Der Borftanb. 6443

Befanntmachung.

Mittwod, ben 2. Marg 1904. Rachmittage 1 11hr, werben in bem Berfteigerungelofale Rirchgaffe 23

Copha, 1 Standuhr, 4 Bilber und 2 Sausjegen öffentlich zwangsweife gegen Baargahlung verfteigert. Wiesbaden, den 1. Marg 1904.

> Weitz. Gerichtenollzieher.

# Bekannimachung.

Mittwod, ben 2. Marg er., Mittage 12 Hhr, verfteigere ich im Saufe Bleichftrage 5 bier :

2 Schlitten, 2 Spiegelichrante, 4 vollft. Betten, 3 Labenthefen, 1 Schreibtifch, 1 Rleiberichrant, 1 Rommode, Tifche Spiegel, Bilber u. M. m.

öffentlich meiftbietenb zwangeweise gegen Baargahlung. Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher, Geerobenftrage 1.

40-50 Rm. trockenes Buchenscheitholz bat noch abzugeben M. Cramer, Felbftrafte 18.

Schutzmarke Pfan. Die Packete

# Vogelfatter-Specialitäten

Scheibe & Co., Wiesbaden, enthalten volles Gewicht n. 1/4 refp. 1 9/10:

in vorzüglichfter Qualität. Eigenes Rabattinftem burch Cammeln von Siegelmarten Berkaufostellen :

Hygiea-Drogerie (Theodor Semberger), Schulgaffe Y; Drogerie Moedus, Taunusftrage 25; Luxemburg-Drog., Luxemburgftr. 8 (Kaiser Friedrich-Ring 52), Westend-Drogerie, Sedanplay 1; Fr. Stavenhagen, Biebrich, Waingerstraße und bei Scheibe & Co., Hoologische's Specialgeschäft, Bogeltäsige, Nauarien Terrarien 2c., Sämereien und Bogelsuttergroßbandlung, Friedrich-

ftrafte 46. nabe ber Raferne.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

WIESBADENER BANK, S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	Anfangs		
	Vom 1. März 1904.		
Oester, Credit-Action			
Disconto-Commandit-Anth	181.80	191.70	
Ber iner Handelsgeselischaft	148,20	148 0	
Dreadner Bank	144 -	143,5)	
Deutsche Bank	215 60	- 5.50	
Darmstädter Bank	133.50	135.70	
Oesterr Staatsbahn	133,75	133.90	
Lombarden	13.90	13.50	
Harpener	183.—	182.50	
Hibernia		181	
Gelsenkirchener	196.50	196 80	
	182.20	18250	
	214-80	214 -	
	The second secon	100 mg	
Turkenlose		The second second	

Tendenz: feater

# Grosser Räumungsverkau

Dr. 52.

vom 21. Februar bis 1. April

wegen Geschäfts-Uebergabe an meinen Sohn Bruno Schwarz

mit 10° RABATT

welcher an der Kasse in Abzug gebracht wird,

Besonders gunstige Gelegenheit zur Confirmation:

Schwarze und weisse Stoffe, sowie Leibwäsche.

Die bereits eingetroffenen Frühjahrs-Neuheiten unterstehen demselben ebenfalls, wodurch die günstigste Gelegenheit geboten ist, nur gute Qualitäten in grösster Auswahl zu den vortheilhaftesten

Gardinen- und Rouleauxstoffe.

A. Schowarz, Marktstrasse 21, Ecke Metzgergasse.

# Schirm-Fabrik

# Peter Kindshofen

befindet sich von heute ab wieder

23 Goldgasse 23, Ecke Langgasse.

# Höchste Winnchancen

ginnende

Grosse Geld-Lotterie. Verlesungs-Kapital über 4 Millionen Krosen.

Jedes zweite Los gewinnt! Grösster Gewinn ev. Kronen

1,000,000

special!:

600,000 400,000 200,000 100,000

> 90,000 80,000 70,000 60,000 50,000 40,000 u.s. w.

Original-Lose empfehle zam Planpreisefür erste Ziehung

Viertel M. 2.50. Halbe " 5.-Ganze " 10.-,

Porto u. Liste 30 Pf. extra, gegen Nachnahme od. Voreinsendung des Betrages. Bestellungen spätestens bis

10. März d. J.

zu senden an

# JOHANN LAHNI.

Haupt-Lotterie-Einnehmer BUDAPEST 797.

Telephon 3046.

Photographie

Fur CONFIRMANDEN VORZUGSPREISE.

6183

nur Taunustrasse 4. Parterre.

Alte Bücher, Kupferstiche, Porzellan-Figuren, Tassen, Münzen, Mahagoni-Möbel, Zinnsachen, gemalte Fächer

werden für eine Sammlung zu kaufen gesucht. 6409 Offerten erbeten u. "Antiquitäten".

Einer verehrt. Rachbarichaft, frühere Stammgafte, fowie Freunde, Gonner und Befannte lade hiermit gur

# Wiedereröffnung

# Weinflube,, Bum Rheingold" Belenenftr. 29, Edhaus Willright., ergebenft ein.

Bum Musichant gelangen gavantirt reine Beine erfter Firmen. Gerner mache auf einen vorzüglichen Mudichantwein gang befonders aufmertfam. Um gutigen Bufpruch bittet

Dochachtungevoll Heinrich Krause, Inhaber.

Telephon 3083. Electrische Lichtbaber

in Berbindung mit Thermalbabern ngerichteten Rubegimmern. - Glüblicht mit nen eingerichteten Mergelich embfohlen gegen : Gidt, Rheumatismus, Ichias, Bettfucht, Afibma, Reuralgien, Löhmungen, Rervofitat, Frauen

leibent 20. Eigene starke Kochbrunnen-Quella im Hause Therminibaber a 60 Big., im Abonnement billiger. Babhaus gum golbenen Rof. Golbgaffe 7.



Raffauer Hof, Connenberg. Ditt woch: Gr. Schlachtfeft,

mogu höflichft einlabet

Inventur-Conserven-Ausverkauf bestebend:

Junge Erbsen. Junge Bohnen, 1 Rile 48 Bf., 1/2 Rile 29 Bf., 1 Rile 32u 28 Bf., 1/4 Rile 20u 22 Bf., Kirschen, Spargel, Spargel, 1/a Rito 55 Bf. 1/2 Stile 42 91.

Mirabellen, Birnen, 1/2 Rilo 98 Bf. 1 Rito 88 Bt. im Altstadt-Consum, Metzgergasse 31.

## Bergeichnis

ber in ber Beit bom 15. bis einschließlich 25. Februar 1904 bei ber Roniglichen Boligei Direttion angemelbeten Fundgegenftanbe.

1. Gefunden: 3 Bortemounaies mit Inhalt, 1 Sandtalden mit Inhalt, 1 herrentaschenuhr mit Rette, 1 Sandtorb mit Inhalt, 1 Damenbloufe nebft 1 Schurze, 1 Beutel mit Inhalt, 1 Sturmlaterne, 2 große Schmiebe-pfeile, 2 Damenuhren, 1 Taichenmeffer, 1 fleine golbene Salsfette.

2. Bugelaufen: 6 Sunbe. Rouigl. Boligei Direftion Wiesbaben.



Mittwoch, den 2. Marz 1904.

## Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn Hermann irmer. Nachm. 4 Uhr:

Kriegsmarsch der Priester aus "Athalia" 9. Ouverture su 'Anacreon' 3. Aubade printanière 4. Schwur und Schwerterweihe aus 'Die Hu-Cherabini. P. Lacomba gonotten"
Türkische Schaarwache Meyerbeer. Michaelis. Thomas, Chopin, Ouverture zu "Ein Sommernachtstraum" 8. Nachruf an Weber, Fantasie

### Abends 8 Uhr: Italienischer Opern-Abend.

E. Bach.

1. Ouverture zu "Norma" . . . . Bellint. 2. Cavatine aus "Lucia" . Donizetti. Harfe-Solo: Herr Hahn, Clarinette-Solo: Herr Seidel.

3 Ouverture zu "Teil"
4. Fantasie aus "Der Barbier von Sevilla"
5. Intermezzo aus "Ratcliff"
6. Fantasie aus "Aïda" . Mascagni. Verdi.

# Königliche



Mittwoch, ben 2. Mars 1904, 36. Borftellung. Martha.

Oper in 4 Aften (theilo nach einem Plane bes St. Genut) ... 20. Friebrich. Micht von Flotom, Dunftalifche Leitung : herr Rapelineiber Stale.

Laby Barriet Durham, Chrenfraulein ber Ronigin Rancy, ihre Bertraute Borb Eriftan Miffefort, ihr Plumfet, ein reicher Pachter Der Richter von Richmond Bolly, Betty, brei Dagbe Drei Diener ber Laby

Bachter und Bachterinnen. Rnechte und Dagbe. im Gefolge ber Ronigin. Diener. Scene: Theils auf bem Schloffe ber Labn, theils ju Richten beffen Umgegend. Beit: Regierung ber Königin Anna Die Thuten bleiben während ber Ouveriure geschlaften Rach bem 1. und 3. Afte finden Baufen von 10 Minuten Ansang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife, — Ende nad 9/1

Tonnerftag, ben 3. Mary 1904

66. Borftellung. 86. Borftellung. Bweite Baftbarftellung bes herrn Dr. Max Pohl ten It-

Emilia Galotti.

Trauerfpiel in 5 Mufgligen von Gotthold Ephrain Delles Anfang 7 ilbr. - Gembliniche Br ife.

# Theater, Gintritte preife

Gin Plat to	Bet:		iğte erle	Graile Tree
Frembenloge I. Rang Mittelloge I. Rang Seitenloge I. Rang 1. Rangaellerie. Orchestersessel. Barquet Barterre II. Bang 1. Reihe II. Rang 2. Reihe u. 8., 4. II Rang 8. his 5. A ihe S III. Rang 1. Reihe und 2. III. Rang 2. Reihe Seite u. Amphitheater	eite Reibe Mitt	 99 77 4 6 4 8 8 9 1	\$1111111111	10 - 10 mm a m

# Residenz-Theater.

Direftione Dr. phil. S. Raud. Mitthooth, ben 2. Marg 1904. 165. Abonnemente-Borftellung. Abo Bum 34 Dale: Abonnements-diffes glife

Der Hochtourift. Schwant in 3 Alten von Euct Araan und Mar fied In Geene gejest bon Dr. D. Mauch.

Friedrich Bithelm Myllus, Direftor einer Altien-Guffan Schule. Claire Abna. Johanna, feine Frau . Birce, ) ihre Tochter . Raibe Erbib Thea Dark Baul Ditte. August Mertens, Schwager von Mylins Dr Carl Mertene, fein Cobn . Studwib Sans Binbenberg, Edriftfeller Er, Burmiden, Rebatieur . Der alte Rainthaler Gepp, fein Gobn . Regert, feine Pflegetochter birtenbub Amanda Dumar Der Photograph . Minna, Dienfimadden } bei Mylins

heeren, Dienftmanner, Tonriften. Der 1. u. 3. Att fpieten in Berlin, ber 2. im Gebiege Rad bem 1. u. 2. Atte finden großere Baufen fall. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Atte eiles bein 3. Glodenzeichen.

Raffenöffnung 6% Uhr. - Anfang 7 Ubr. - Enbe nad ##

Donnerfrag. Den 3. Mars 1904. mente-Bornenten. Rhonnements. Billets pil 166. Abonnements-Bornellung. Abe Bum 24. Male :

Terrévl. Schoulpiel in 4 Aufgligen von Bictorien Carbon. In Scene gefest bon Dr. D. Haud.

# orstell

im Königl. Theater zu ermässigten Preisen.

Diejenigen Vereine und Schulen, welche zu der am Sonntag, den 6 März, Nachmit 21/, Uhr, stattfindenden Vorstellung wünschen, dieselben Downstellung wünschen, dieselben Donnerstag, den 3. März, Abends 61/2. Uhr, in der Turnhalle der Bleichstrass Schul holen lassen.

Der Einzelverkauf der Billets findet am Abends 6%-8 Unr für die Plätze des theaters, III. Rang, II. Rang und Partere, anderen Platze Control Platze anderen Platze Samstag Abends 61/1-8 Usr Turnhalle der Bleichstrass-Schule und der de Restes Sonntag Vormittags an der Kasse des B Theaters statt.

Der Volksbildungsverein zu Wiesbaden

Operngiafer, in jever Breislage, Optifche Winitali C. Krieger), Laugaaffe &

Möbel u. Betten gut und belin. A. Leicher, Stdelteibftraße 48.

# Zur Kranken- und Kinderpflege:

98r. 52.

Hervorragende Nähr & Kräftigungsmittel.

Fleischsaft. Liebig's

Fleisch-Extract. Liebig's Fleisch-Pepton. Maggi's Bouillonkapseln, Dr. Michaelis Eichel-Cacao. asseler Hafercacao Cacao Honton. Gaedtke. wogen v. Mk. 1.20 bis 2.40 d. /, Ko.

Somatose. Haematogen. Tropon. Roborat. Plasmon. Sanatogen. Hartenstein'sche

Leguminosen. Malzextract. Theinhard's Hygiama. Heidelbeerwein. Sammtliche Mineralwässer.

Hafer-Nähr-Cacao,

vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen- u. Darmkatarrh, '/2 Ho. M. 1.20.

Kinder-Nährmittel.

Kufeke's Muffler's Kindernahrung Soxhlet Mellin's do. Theinhard's do. Knorr's Hafermehl. Reismehl.

Gersteamehl, Op-l's Nährzwieback Quaker oats. Arrow root.

Nestle's Kindermehl. | Condensirte Milch. Vegetabilische . Hygiama. Milchzacker.

Soxhlet Nährzucker. Pegnin. Malzextract. Medicinal Tokayer. Medicinal

Leberthran.

Chem. reiner

Kinderpflege-Artikel. Wasserdichte

Betteinlagen.

Gammi-

Windelhöschen.

Bruchbänder.

Heftpflaster.

Sammtlich: Bade-

zalze. Badethermometer

Kinderpuder.

Kindercrême,

Byrolin. Wandwatte.

Streupulver.

spritzen. Nabelpflaster.

Ciystier-

Lanoform-

Soxhlet-Apparate and sammtliche

Zubehörtheile. Milchflaschen. Milchflaschen-Garnituren.

Gummisauger. Spielschnuller. Zahnringe. Beisezungen. Veilchenwurzeln. Badeschwämme. Kinderzahnbürsten.

> Ohrenschwämmehen

Kinderseife, garantirt frei von allen scharfen und Stzenden Bestandtheilen hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder. Stück 25 Pfg., Carton à 3 St 70 Pf.

Sämmtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Waare zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist. Telephon Chr. Tauber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6.

Einen großen Posten Tapeten

estjähriger, noch moderner Cachen, gebe weit unter Preis ab. Günftige Diferte für Banunternehmer und Biederverfäufer.

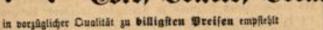
Hermann Steuzel.

Telef. 2749.

Schulgasse 6, neben "Storchneft".



Rohlen. Cofs, Brifets, Brennholz



Wilh. Linnenkohl.

Glenbogengaffe 17,

Mbelheibftrage 2a.

Gernfprecher 527. Preisliften fteben auf Bunfch gern gut Dienften.

6498

# Confirmanden-Stiefel.

Berren-Bugfliefel TR. 4.50, 5.50, 7. - 8. - u, 10 -.

herren=Schnürftiefel

R. 5.-, 6.-, 7.-, 8.- u. 10.-. Damenftrefel, Rinberfriefel,

Bantoffein ic. 5993 Große Andwahl. Breife Reparatur-Berfftatte.

Firma Pius Schneider, Michelsberg 26, gegenüber ber Ennagoge.

Steppdeken nach ben neueften

Duftern und ju binigen Preifen angefertigt Bolle geichinmpt. Raberes Micheleberg 7. Rorbl.

# Pressluft Staubsauger

D. R. P. A.



Neuester u. bester

Apparat zur gründlichen Reinigung

von Teppichen, Laufern,

Vorhängen, Decken etc., sowie auch

> besonders für Polstermöbel!

Eigene Anlagen für jedes Hotel, Hans, Theater, Restaurants etc. liefert die Offenbacher Druckluit-Anlage offenbach a. M. Prospekte gratis u. franko. Besichtigung jederzeit gestattet.



Marke Schwan IST bequem bequem billid sparsam schont die Wäsche.

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnbofstr. 16

# Telegramm!

An- nud Verkauf von geitag. Souhen u. Stiefel. 6149 Sumer noch: Williams Herren-Sohlen und -Fleck 2.50 Mk. Walramstr. Karl Bacher, Schuhmacher.

Mittwoch, ben 2. Mars er., Rachmittage 21/2 Uhr be-ginnend, verfleigere ich in meinem Berfleigerungefaale

Nr. 7 Schwalbacherstraße Nr. 7

folgende mir übergebene gebranchte Dobiliar Gegenftanbe, als:

6 Betten, Baichtommobe m. Marmor, Rachtlifche, Sandtuch-panber, Bolbergarnituren, Sophas, Rugb. Berticow, Schreibrich, Schreibfecretar, ant. eingelegter Gbenholztifch, 4 Auszieh-tifche, Pianino, Tifche, Stuble und Seffei auer Art. Biener-Bant, Tragere, Nabmaichine, 2 verfielbare Patent Seffel, Rugb. Bant, Tragere, Nabmaldine, 2 verfielbare Batent Seitel, Anigo. Sante, Requiator, Spiegel, Oelgemälbe, Aquarelle, Kupferkiche, Teppiche, Linoleum, Bortagen, Lauler, Portieren, Bettzeug, Bibet. Walichide. ipan. Bande, Wollichunwand, 2 Wirthder Biffets, 4 Wirthortifete, 70 Wiener Rohrftüble. Tropfenmaschine, Eisichrant. Beftede, Ripplachen, Gias. Borgell n. worunter ca. 200 Taffen, electr. heil-Apparat, Bioline, Gas- und Kerzenlüftres, Gasampel, Amerit. Dien, Kohlentagen, Krantenwagen und jonft noch vieles Andere m.

freiwillig meiftbietend gegen Baargablung. Befichtigung 2 Stunden por Beginn ber Auction,

Wilhelm Helfrich,

Anctionator und Tagator. Schwalbacherirafte 7.

der vorzüglichste aller Magenbitter,

wirft ermarmend und appetitanregend, ift unübertroffen an Boble geichmad und gediegener Bufammenfenung. Man probir. und urtheile. In Fioiden & 1, 2 und 2,50 Mart; Brobeflaiche 50 Big.

Allein. Otto Lilie, Wiesbaden. Fabrikant: Otto Lilie, Moritzstr. 12. Bu haben in Reftanrants von Biesbaben und Umgebung, fowie auch in ber Drogerie "Conitas", Dauritiusftr. 3.

# Turn-

Samstag, den 5. März 1984, Abends 81/4 Uhr Vereinsabend. Vortrag bes herrn Generalmajor v. Kloeden. Bir erfuchen unfere Mitglieder um gablreiches und puntifichet

Der Boritanb

Berein

# Frauenbildung-— FrauenHudium

Mittivoch, ben 2. Marg, abends 8 Uhr im Bart. ber Loge Blato :

Geffentlicher Vortrag

bon Frau Glebeth Arufenberg aus Rreugnad iber "Die Erziehung gur Ehe und gur Tätigfeit außer dem Baufe"

Der Borftanb. Gintritt frei ! Bur Dedung ber Gaaltoften werben freiwillige Beitrage Gingang entgegengenommen.



Unterricht für Damen und Berren.

Lebrfacher: Schonichrift Buchführung (einf., boppelte, a amethe Correspondeng Raufman, Rechnen (Brot. Binfen. u. Corte-Ter Rechnen, Bechiellebr., Rontorfunde, Stenograpbie, Dalchinenfon Brundliche Musbilbung. Rafder und ficherer Erfolg. Zages. und Abend Sturie.

NB. Reueinrichtung von Geldaftebuchern, unter Berudfide ber Steuer. Selbfleinichabung, merben biecret ausgeführt. Heinr. Leicher, Raufmann, langi, Gachlebr, a graf. Leiche

Geschlechtsleiden tpegiell bartnadige, veraltete Galle behanbeit unter Berichwiegenheit. H. Florack, Maing, Dintere Bleiche 5, nabe Bebni

# holzverfteigernug im Schierfteiner Gemeindemal,

Freitag, ben 4. Darg I. 38., Bormittage 10 11

anfangend. Es fommt gur Berfteigerung in den Diftriften 7 Botes waag, 12 Sammereijen, 20 und 22 Bjubl und 1 Sed:

a) Rugholg. Giden: 62 Ctamme mit 21,96 Befim.

8 Stangen 1. Claffe. 5 Stangen 2. Claffe.

19 Rm. Schichtnupholy (2,20 Mtr. lang, Biofun) 6 Stamme mit 4,69 Beftm.

10 Stangen 1. Cl. (Langwieden). 18 Stangen 1. und 2. Claffe. Erlen : 10 Ctamme mit 3,35 Seftm.

Riefern: 167 Stamme mit 90,46 Geftm. 44 Rm. Schichtnugholz, 1,8 Mtr. lang-

b) Brennholz.

Gichen: 2575 Bellen. 8 Rm. Scheit- und Rnfippelholg. Buchen: 83 Rm. Cheit- und Rnfippelholg. Riefern: 550 Bellen.

4 Rm. Scheit. und Anippelholg. Erlen: 125 Wellen. Sammelplay ift um 1/210 Uhr am Forfthaus "Rie

Schierftein, den 27. Februar 1904.

Lehr. 2321

## Sonnenberg. Befannimachung.

Camftag, ben 12. Mary b. 33., Radmittag 4 11hr, werden im Rathaus gu Connenberg funf in Beichaftelage in Dem fogenannten hofgarten, an bet ftation ber eleftrifchen Bahn belegene Banplane meiten und vorausfichtlich legten Male unter gunt Bahlungebedingungen verfteigert.

Die Unterlagen find auf der Burgermeifterei offen

Connenberg, den 25. Februar 1904. Der Bürgermeiftet:

Echmidt.

Submiffion.

Bur Regulirung Des Rambaches im Sofgartengel ber Gemeinde Connenberg jollen bie Arbeiten, Erb. und Manrerarbeiten, fowie Schloffers Unftreicherarbeiten im Gubmiffionemege bergebe ben, wogu Termin auf Camftag, ben 5. Marg b. Rachmittage 4 Uhr, auf der Burgerneinerei raumt ift. Die Gubmittenten haben ihre Offerten ichleffen mit der Aufichrift — "Regulirung des Rambe - rechtzeichtig vor bem Termin, Dafelbft einzureichen Beidnungen, Bedingungen, jowie Auszuge aus bem & anichlag find auf der Burgermeisterei mahrend der Bur ftunden von 8 bis 12 Uhr Bormittags und 3 bis 6 Rachmittags einzuschen und Lettere gegen Erfiattung

Schreibgebubren in Empfang gu nehmen. Connenberg, den 25. Februar 1904. Der Bürgermeifter: Gomibt

# Hmts Klatt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

19. Jahrgang

Drud und Berlag der Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefcafteftelle: Manritineftrafe &.

Mittwoch, den 2. Marg 1904.

Sr. 52.

AD.

Pitt.

folien

10

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Derren Ctabtverordneten werben gu einer mittordentlichen Gibung auf Freitag, ben 4. Dlarg 1. 3.

nachmittage 4 Hhr, m ben Bargerjaal des Rathaufes ergebenft eingeladen.

Tagesordnung.

Brojett, betreffend die Erweiterung der Baffergewinnungs. mloge bet Schierftein und Antrag des Magiftrats auf Er-Bafferwerte fur 1904 vorgejehenen Anichlagefumme un 900000 Mart.

Biesbaden, ben 29. Februar 1904.

Der Borfigende ber Stadtverordneten-Berfammlung.

Befanntmachung. Das am 20. b. Dite. in den Diftriften Sebenfies Geligwald, fowie am 23. b. Dits. im Diftrift Sangenberg erfteigerte Solg wird nach erfolgter Gemgung gur Abfahrt hiermit überwiefen. 62. Biebaden, den 27. Februar 1904.

Befannimadjung.

Der Eduhmader Friedrich Bed, geboren am 31. Juli 1850 ju Rirchberg, gulent Dellmundftrage Dr. 29 breite ans öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Bir bitten um Mitteilung feines Anfenthaltsortes.

Wiesbaden, den 27. Februar 1904.

Der Dagiftrat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung.

Dir Reifende Dag Dehmann, geboren am 19. Juli 1874 ju Rhein, entzieht fich ber Gurforge für feine Chefrau, Dig Diefelbe ans öffentlichen Mitteln unterftupt merben muß. r bitten um Mitteilung feines Aufenthaltsortes.

Diesbaden, den 27. Februar 1904. Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befanrtmachung.

Die Lieferung der nachbezeichneten Birtichafte. teburfniffe für ben ftabtifden Boltstinbergarten, Molfftrage 18 fier, für die Beit bom 1. April 1904 31. Mary 1905 foll nach Dagg be ber im Rathaufe, Simmer Ro. 12, gur Ginficht aufliegenden Bedingungen im

1. Fleisch, 2. Burft, 3. Nierensett, 4. Schmalz, 5. Brod, 6. Brödchen, 7. Kassee, 8. Erbsen, 9. Linjen, 10. Bohnen, 11. Weizenmehl, 12. Hafergrüße, 13. Haterschen, 14. Andeln, 15. Neis, 16. Griesmebl, 17. Graupen, 18. Buder, 19. Bflaumen, 20. Bollmild, 21. Galz, 22. Effig, 23. Calatol, 24. Barrieife, 25. Rernieife, 26. Schmierfeife, Rernfeife, 27. Stearinlichte, 28. Bundbolger, 29. Goda, 30. Bup-Domade, 31. Betroleum.

Angebote find verichloffen mit entsprechender Aufichrift bis watestens Dieuftag, den S. Marz er., Borz nittage 10 Uhr, im Rathause, Zimmer No. 12, abonitenten eröffnet merden. Gegenwart etwa erichienener

Bon den unter pos. 5-19 und 21-30 bezeichneten

waren find Broben beigufügen.

Biesbaden, den 26. Februar 1904. Der Magifirat. - Armen Bermaltung.

Befanntmachung.

Der Gluchtlinienplan für bas Gelande zwischen Mainger. abjeraße und Schlachthausstraße hat die Zustimmung der nerolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rat-18, 1. Obergeschoß, Zimmer No. 38a, innerhalb der enstitunden zu Zedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemaß § 7 des Gefetes vom 2. Juli 1875, n. die Anlegung und Beranderung bon Strafen 20., mit Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß Ginwendungen Rarg er. beginnenden und einichlieflich den 29. Dars er. aben Grift bon 4 Bochen beim Magiftrat ichrift. 14 angubringen find.

Biesbaden, den 24. Februar 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Montag, ben 14, Mary 1904, Bormittage Uhr, follen im weißen Caale bes Rurhaufes abgelegten Zeitungen aus ben Lejegimmern Johre 1903 öffentlich meistbietend gegen Baargahlung

Biesbaden, ben 9. Februar 1904.

Ctabtifche Sturverwaltung.

Berdingung.

Die Lieferung bes Jahresbedaris an Brofilburften aus Siamfafer und Biaffavabejen te. gur Ranalreinigung und für den Betrieb ber Rlaranlage im Rechnungejahr 1904 foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen merben.

Angebotsjormulare, Berbingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagedienftftunden im Rathause Bimmer Dr. 57 eingeseben, die Berdingungeunterlagen auch von bort gegen Bagrgablung ober befteligelbfreie Ginfendung von 50 Bf. bezogen merben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift verfebene

Angebote find ipateftens bis Connabend, ben 5. Mary 1904, Bormittage 11 Hhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenden Unbieter. Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berüdfichtigt.

Buichlagefrift: 14 Tage. Bicebaden, ben 13. Februar 1904. Stadtbanamt, Abteilung für Ranalifationemejen.

Berbingung.

Die Gestellung ber Buhrenleiftungen bei Abfuhr Stragenbau:Materialien von den Bahnhofen nach ben ftabtifchen Lagerplagen und Berwendungsftellen in den Rechnungsjahren 1904, 1905 und 1906 follen im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathaufe, Bimmer Dr. 53, eingesehen, auch von bort gegen Baargablung ober beftellgelbfreie Ginfenbung bon 1 Mart bezogen werben.

Berichtoffene und mit ber Auffdrift "Fuhrenleiftungen Stragenbau-Materialien"verfebene Angebote find fpateftens bis

> Camftag, ben 5. Marg 1904, Bormittage 10 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformutar eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buichlagsfrift: 3 Wochen.

Biesbaden, ben 22. Februar 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Stragenbau.

Berbingung.

Das Delen ber Solgfuß Boben in ben ftabtijden Schulen pp. mit ftaubbefreiendem pp. Del foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Ungeboteformulare und Berdingungeunterlagen tonnen mahrend der Bormittagebienftftunden im Bureau für Gebaudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Bimmer Rr. 22 eingesehen, auch von dort gegen Baargablung oder bestellgelb-freie Einsendung von 50 Big, und zwar bis zum 5. Marg 1904 bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift: gu , G. 11. 20'

verfegene Angebote find fpateftens bis

Moutag, ben 7. Märg 1904 Bormittage 10 lihr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erideinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 16. Februar 1904. Stadtbauamt, Burenu für Gebaudeunterhaltung. 5231

Berbingung.

Die Lieferung der für die ftadtischen Bermaltungen für die Beit vom 1. April 1904 bis 31. Marg 1905 erforder. lichen Rohlen und Rote foll im Wege ber öffentlichen Ausidreibung verbungen merben.

Ungebotsformulare und Berbingungounterlagen fonnen mabrend der Bormittagebienftftunden von 81/2 bis 10 Uhr im Rathaufe Bimmer Ro. 59a bejogen merben.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "Gt. B. A. 13" verfebene Ungebote find fpateftens bis

Montag, ben 7. Marg 1904, Bormittage 11 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur bie mit dem borgeich riebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berüdfichtigt. Buichlagefrift 2 Wochen.

Biesbaden, ben 19. Februar 1904.

Stadtbauamt.

# Tenerwehr-Dienstpflicht für bad Jahr 1904.

Die Boliget . Berordnung für ben Stadtfreis Biesbaden, betreffend das Feuerlojdmejen, bom 10. Ceptember 1893, bestimmt in:

§ 3. Berpflichtet gum Gintritt in Die Feuer wehr find alle mannlichen Ginmohner ber Stadt, welchen nach § 5 ber Städtordnung bas Burger-recht gufteht. Die Dienftpflicht beginnt mit

bem 1. Januar bes bem gurfidgelegten 25. Lebenstiahr folgenden Jahres; bei neu Bugezogenen jedoch erft mit 1. Jan. nach Erlangung bes Bargerrechtes. Die Dienftpflichter. lifcht am 31. Dezember bestjenigen Jahres, im weldjem das 35. Lebensjahr zurudgelegt wurde.

§ 4. Befreit vom Feuerwehrdienst find : 1. Reichs und Stuatsbeamte, sowie auch hof und Gemeinde beamte, Beamte des Communalverbandes und Militär personen, auch wenn fie jur Disposition gestellt ober in Rubestand versett find. 2. Die Geiftlichen, Lehrer Merte and Apothefer. 3. Körperlich Untaugliche, welche auf Berlangen bes Brandbireftors von einem burch ihn bestimmten Argte (herr Dr. mod. Friedrich Cunt, fleine Burgftr. 9) ein arztliches Zeugniß vorzulegen haben. Ueber fonftige Befreiungen entscheidet die Feuerwehr-Deputation.

Berjonen tonnen biefe Berpflichtung durch ein jahrlich an die Stadtfaffe im Boraus ju jahlendes Bostanfgelb ab-lofen. Das Lostaufgelb beträgt, wenn ber Bflichtige jun Staatseinfommeuftener mit einem Steuerfage

bis ju 9 Mt einicht. veranlagt ift = 6 Mt. 26 52 146 = 8 = 10 = 15 " " 300 " " " bei einem boberen Steuerfage

Alle jum 1. Januar jeben Jahres bienftpflichtig ge worbenen Ginwohner haben fich nach ber im amtlichen Organ bes Magiftrate der Stadt Wiesbaden erfolgenden öffentlichen Aufforderung des Brandbirectors jum Dienfte perfoulich su melben.

Diernach werden alle mannlichen Ginwohner ber Stade Wiesbaden, welche in den Jahren 1869 bis 1873 geboren find, das Bürgerrecht besiten und mindeftens 6 Mt. Staatsfteuer entrichten, fofern fie fich nicht ichon gur Fener. wehr augemeldet haben, aufgefordert, fich auf dem Fener-wehrbureau, Rengaffe 6 bis jum 31. Marz er. an ben Wochentagen von 81/2—121/2 Uhr Bormittags anzumelden.

Gin Bergeichniß ber hiernach Feuerwehrpflichtigen liegt

in genanntem Bureau gur Einficht offen. Saumige werben nach § 29 ber Boligei Berordnung bom 10. September 1903 mit Gelbftrafe von 1-30 Mart

Biesbaben, im Darg 1904.

Die Brandbirection. 6415

Städt. Bolfsfindergarten

(Thunes-Stiftung). Bir ben Bollstindergarten follen Dofpitantinnen an-

genommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fid erfiredende Musbildung erhalten, jo bag fie in die Lage tommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Samilien ibren Unterhalt gu verichaffen. Bergutung wird nicht gewährt.

Anmelbungen werben im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwifchen 9 u. 12 Uhr, entgegengenommen. Bicebaben, ben 19. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Bemerbetreibenden und Unternehmer biefiger Stadt welche für beenbete Lieferungen und Leiftungen Forberungen an das Stadtbauamt haben, werden erfucht, ihre Schlufsrechnungen unverzüglich, fpateftens bis gum 1. April biefes Jahres einzureichen, ba die bezüglichen Roften noch im Rechnungejahre 1903 verrechnet werden muffen. Biesbaden, den 12. Februar 1904.

Tas Stabtbauamt.

Befanntmachung

Alle Bauintereffenten, welche an Reubauftragen ober noch nicht fertig ausgebauten Stragen, Reubauten errichten wollen, werden hiermit in ihrem eigenen Intereffe erfucht, gleichzeitig mit ber Abgabe bes Baugefuches an die Ronigl. Boliger Direction ein zweites Befuch unter Beifugung eines Lageplanes in dreifacher Ausfertigung mit ber Richtigleite. beideinigung des Rreislandmeffere verfeben, an den Dagiftrat einzureichen, zweds Bornahme ber Brufung in ftragenbautechnischer hinficht und rechtzeitigen Erledigung und Erfüllung ber bauftatuarifchen Berpflichtungen.

Wiesbaden, den 25. April 1903.

Der Dagiftrat.

### Andreasmarft Wiesbaden 1. und 2. Dezember 1904.

Gefuche um Bulaffung bon Schau-, Schief. Photographie. pp. Buben und Karuffells find unter genauer Angabe ber Darbietung bis jum 15. Dars 1904 an uns einzureichen. Die Entscheibung über Zusassung erfolgt voraussichtlich im Laufe bes Wonats April 1904.

Bur Schau. ufm. Buben beträgt bas Stanbgelb für ben Prontmeter:

a) bei einer Tiefe bis au 7 m

b) bei einer Tiefe von mehr als 7 m bis au 10 m 10 AL bei einer Tiefe bon mehr als 10 m bis ju 20 m 15 K Ein bis 2 Dampf, und 2-3 sonstige Fahrgeschäfte, 3 Rinematographen, 1 Sippobrom, mur eine Berlofungshalle, sowie bie Baffel, und Buder bad ereien werben unter Borbebalt

bes freien Auswahlrechts nach bem Meiftgebote berüdficht. Angebote bleiben für die Unternehmer pp. bis 1. Mai cr. verbindlich und find ebenfalls bis jum 15. Marz 1904 zu machen. Das Standgelb ist innerhalb 4 Wochen nach ber Zulassung sur Daffte und bis jum 1. August 1. 38. jur anderen Saffte porto. und bestellgelbfrei an uns einzugahlen. Gine Rudgablung erfolgt in feinem Galle.

Gefchirr -und Kramftanbe, einichl. Buder. und Badwaarenft and e find vorber nicht anzumelben. Der Tag ber Auslojung und Plataniverfung für folde wirb f. Bt. öffentlich befannt ge-

Die weiteren Bedingungen werben ben Bewerbern bei ber etwaigen Bulaffung mitgeteilt. Es werben nur beste Beichafte unter Ausschluß fogenannter Bictuffe berüdfichtigt.

Wiesbaben, ben 15. Februar 1904. Stabtifches Afgifeamt.

# Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 sol-len fünstig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung be-gutachtet werden, wenn die Straße, an welcher der Reubau errichtet werden soll, freigelegt, mit Kanal-, Wasser- und Gas-leitung sowie in seiner ganzen Breite mit einer provisorischen Beseftigung der Hahrbahn-Obersläche (Gestück) im Anschluß an eine bereits beftebenbe Strafe verfeben ift.

an eine bereits bestehende Straße versehen ist.

Die Bauinteressenten werden hierauf ausdrücklich aufmerklam gemacht mit dem Bemerken, daß dieses Versahren vom 1. Oktober ds. Is. ab streng gebandhabt werden wird.
Es wird dringend empfohlen, daß die Interessenten mögelichst frühzeitig ihre Anträge auf den Ausbau der Zusahrtstraßen dem Stadtbauamt einreichen.
Wiesbaden, 15. Februar 1900.

Das Stadtbauamt.

## Unentgeltliche Spredfunde für unbemittelte Jungenkranke.

Im ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante flatt (argtl. Untersuchung und Beratung, Ginweifung in die Beilftatte, Unterfuchung bes Musmuris ac).

Wiesbaben, ben 12. Dobember 1903. Stadt. Rranfenhaus-Bermaltung.

## Befannimachung.

Im hiefigen Rurhanje find folgende Wegenftanbe gefunden und noch nicht gurudgefordert worden:

1 goldene Damen. Uhr mit Rette, 4 Broichen, 3 Gelb. borjen mit Inhalt, 1 Schrittmeffer, 2 Daarburfichen, 3 Rajentlemmer, 6 Paar Danbichube, 10 Damen-Schirme, 3 Stode, 1 Armband, 6 Tajchentucher, 1 Baar Schube, 1 Dud. Anfichte-Boftfarten, Roten und verichiebene Bucher.

Die bezeichneten Gegenftanbe fonnen von ben Gigen. tumern gegen Ausweis und Quittung bei bem Sausmeifter Deren Gubere in Empfang genommen merben. Biesbaden, 16. Februar 1904.

Städtifde Rur-Bermaltung: bon Ebmener.

21 us unjerem Urmen-Arbeitshaufe, Maingerlandftraße Rr. 6 merben bon jest ab Baid, Baume und Rojen pfahle geliefert.

Beffellungen werden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittage swiften 9-1 und Rachmittage gwiften 3 bie 6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaden, den 8. April 1903.

Der Magifrat. - Armen-Bermaltung.

Cykins von 12 Konzerten unter Mitwirkung nervorragend. Künstler. Freitag, den 4. März 1904,

# Abends 71/2 Uhr: XI. KONZERT.

Leitung:

Herr Professor Arthur Nikisch. Leiter der Gewandhau-Konzerte zu Leipzig, der Philharmonischen Konzerte zu Berlin etc.

Solist: Herr Professor Eugen Ysaye (Violine). Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

## PROGRAMM.

- i. Ouverture zu "Der Freischütz" . . . Weber. 2. Zweite Symphonic, G-dur
  3. Konzert in Es-dur für Violine mit Orchester
  Herr Ysaye,
  Tschack
- 4. Drei Satze aus der Suite Nr. 1, op. 43 . Tschackon 5. Schottische Fantasie für Violine mit Orchester M. Bruch. Herr Ysaye.
- 6. Ungarische Rhapsodie No 1 I. nummerirter Platz: 5 Mk.; II. nummerirter Platz 4 Mk.; Gallerie vom Portal rechts: 2.50 Mk.; — Gallerie links: 2 Mk. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischen-pausen der einzelnen Nummern geöffnet: Städtische Kur-Verwaltung.

# Fremden-Verzeichniss vom 29. Februar 1904. (aus amtilcher Quelle).

Hotel Adler. Badhaus zur Krone. Müller de la Fuente m. Fr., Schlangenbad

Aegir, Thelemannstrasse 5. Scherenberg, Frankfurt

Allees a a l. Taunusstrasse 3. Schwam, Minsk Darmstadt Lutz, Frl., Berim

Bayerischer Hot, Delaspéestrasse 4. Renner m. Fr., Koblenz Rückert, Stuttgart Jung m. Fr., Köln Müller, Winkel Scheller, Aschaffenburg

Block, Wilhelmstrasse 54. Matthes, Potsdam Abraham, Göttingen Cost, Strassburg

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Plehn, Josefsdorf Redihammer Fr., Prag Lukaszezyk Königshütte Janssen, Siebethsburg

Zwei Böcke, Hamergasse 12. Wittig, Darmstadt

Dahlheim, Taunusstrasse 15. Müller Heidelberg Johnson m. Töcht., Baltimore Perzina, Berlin

Deutsches Haus, Hochstätte 22. Kempter, Kaiserslautern Schlum, Höhfeld Stein m. Fr., Worms Steiner, Dresden Meier, Frl., Selters Leicher m. Fr., Mainz Opelt, Rothenburg Hats m. Fr., Limburg

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Gutmann, Fr., Breslau

Einhorn, Marktstrasse 30. Busehow, Berlin Burghoff, Milspe Neumann, Bonn Kniriem, Landau. Franke, St. Johann Friedländer, Köln Dreyfuhs, Elberfeld Hof, Heidenheim

### Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17.

Zimmer, Koblenz Hillebrom, Mannheim Herz, Offenbach Klöckner, Lollar Malsch, Witten Fischer, St. Ingbert

Englischer Hot Kranzplatz, 11.

Lindvall, Stockholm Pollack m. Fr., Minsk Schwtm, Minsk Becker, Dresden Lesser, Hamburg Müller, Berlin Ritterbrandt, Hamburg

Erbpring, Mauritiusplatz L. Metzler, Herborn Gresser, Baden-Baden Milter, Dresden Schreurs, Chemnitz Strohmann, Herborn Lendholt, Jerusalem

> Gruner Wald, Marktstrasse.

Pasché, Paris Schmidt, Brüssel Ergo, Berlin Michaelis, Berlin Kessler, Berlin Schnitzler, Berlin Isenferg, Berlin Gordack, Blanenheim Heffler, Frl., Düsseldorf Zucher, Frankfurt Plessner, Frankfurt Eilmid, Frankfurt Lepach, Frankfurt Bluming, Hamburg Vollmer, M.-Gladbach Klunsch, Ottweiler Albrecht, Rathenow Loewenstein, Berlin Steller, Hamburg Gundelfinger, Stuttgart Haerter, Geldern Rösel, Hannover Forst, Honnel Mayer, Düsseldorf Heilbronn, Berlin Lenz, Barmen

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. Römer m. Fr., Neukirchen

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. von Weychert m. Fr., Warschau

Kaiserbad. Wilhelmstrasse 40 und 42. von Trotha, Trier

Kaiser Friedrich, Nerostrasse 35-37. Woss m. Fr., Bamberg

Friedrich, Paris

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Braus m. Fr., Ronsdorf Stjemsward, Schweden Herzfeld, Berlin Neville, Liverpool

Weisse Lilie, Hüfnergasse 18. Schumacher, rF., Eutin

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Schumacher Fr., Eutin

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Strauss, Stuttgart Linderer m. Fr., München Freudenthal, Köln Mohshoff, Görlitz Elkan, Hamburg Fischer, Rheydt Weydekamp, Fr., Iserlohn Leder m. Fr., Quedlinbars Brill, Berlin Breckwoldt, Hamburg Schnapp, Berlin Guermont, Metz Kalthoff, Bonn

Minerva. kleine Wilhelmstrasse 1-3. Wiemann, Hamburg Boltz-Gründen m. Fr., Gründen

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Mosler, Berlin Spanyard, Baarn de Groot, Baarn Sattler, Brüssel Studenmund m. Fr., London Polak m. Fr., Berlin

National, Taunusstrasse 21. Eickel m. Fr., Frankfurt Anger, München Wolff, Johannesburg (Transv.) Wolff, Frl., Hamburg

Nerothal (Kuranstalt), Nerothal 18. Harten m. Fr., Wilster

> Nonnenhof. Kirchgasse 39-41.

Bolte, Hannover Frent en, Karlsruhe Westermayer, Holzmünden Stolz, Mühlhausen Kreikenbaum, Barmen Sandreuter, Paris Starke, Hannover Steitz, Lampreint Heinze, Hadamar Fried, Trier Moskopf, Fahr Heyer, Münster Laurisch, Köln

Peteraburg. Museumstrasse 3. Hachmach, Eisenach von Oseroff Fr. m. Bed., Darm-

Pfilzer Hof, Grabenstrasse 5. stadt

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Muhr, Annaberg Jung, Haussen Schweizer, Naumburg Selzer, Stein-Neukirch

Gerhard, Pforzheim Förster, Hochheim Quisisans, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Mettmer, Simmelloite

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Neirath, Berlin Simon, Weisel Berger, Berlin Oertel, Bamberg Mahn m. Fr., Marburg Neugröschl, Wien

Schindler, Leipzig

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3. Just, Fr., Naumburg

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Seisser m. Fr., Würzburg v. Dewitz Stettin Stengel, Paris

Goldenes Ross, Goldgasse 7. Strohmeier, Harzburg

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Graf Kalekreuth m. Fr., Berlin

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Blitz, Fr., Hamburg Heimann, Fr., Hamburg

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Reckl Görlitz

Spiegel, Kranzplatz 16. Gebhardt, Berlin

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8. Haus, Leipzig Arndt, Frl., Rostock Weber, Berlin Dettmer, Cöthen Günzrodt, Rodewisch Wenger, Glogau Perting, Kassel

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Saberow, Frankfurt Niedmann, Michelob Schipper, Mainz Kaselowsky, Köln von Kettwig, London von Ludomig, m. Fr., Hannover Höcker Frl., Karlsruhe Niedermann, Köln Tholey, Zürich Winkler, Wetzlar Dommick, Heiligenstadt

Union, Neugasse 7. Löwenthal, Frankfurt Staudt, Köln Lemkenstri, Frl., Königsberg

Viktoria-Hotel Badhaus, Wilhel Staub, Breslau Daelen, Liblar Reichel, Berlin Beihtel, Bremen Plamböck, Heide Groos m. Fr., Koblens Wagner, Köln Gmeiner Frl., Berlin Gmeiner Frl., Berlin

Vogel, Rheinstrass B. Mozu, m. Fr., Daszeldert Nöldecke, Freiburg Semenoff m. Fr., Perp Bleicher, Weilmunster Thomas, Halle

Weins, Bahnhofstrans 1. Klein m. Fr., Hannover Oppenheim, Abterode Franzrel, Bockgrim Herrmann, Gr.Lichterfelde Kuri, Waldkirch

In Priva hausern Pension Mühlenbrieb Ellenberger, Hanan

Stiftstrasse 1 Hoffmanns Frl., Roumond Meyer, Frl, Stuttgart Augenheilanstalt fte

Arme. Evull Frl., London Lenz, Auguste, Katzenela Möbius, Philippine, Nauhan Wenz, Breithardt Struth, Philippine, Amonelo,

# Michtamtlicher Theil.

# Befanntmachung

betreffend bas Daifterungsgeichaft pro 1904.

Das biesjährige Mufterungsgeschäft im Stabtfreife Wes baben findet am 18., 19., 21., 22., 28., 24.; 25., 28., 28., 2 30. und 31. Mars fratt.

Es tommen gur Borftellung:

Um 18. Marg: Jahrgang 1882 Buchftabe M. bis ein bie-

Um 19. Mars: Jahrgang 1882 Budftabe S. bis einfdies lid D. Um 21. Mars: Jahrgang 1882 Buchftabe B. bis einfclet

lich B. Um 22. Marg: Jahrgang 1883 Budftabe M. Die einfales. lich W.

Um 23. Marg: Jahrgang 1883 Buchftabe D. bis einfallelid R. Mm 24. März: Jahrgang 1883: Buchstabe D. bis einfalleb-

liф 8. Am 25. Mars: Jahrgang 1884 Buchftabe M. bis einichlet-

lich &. Am 26. Marg: Jahrgang 1884: Buchftabe G. bis ein die lich A.

Um 28. Marg: Jahrgang 1884 Buchftabe 2. bis einichte lich R. Um 29. Marg: Jahrgang 1884: Buchftabe C. bis einidaus

Am 30. Darg: Berhanblung fammtlicher Gefuche und freiung berjenigen Dilitarpflichtigen bom Militarbienft, ned feit bem 18. Mars gemuftert worben find.

Am 31. Mars findet die Loofung, sowie die Begutofing etwa eingegangener Zurücktellungsgeinche dan Mannicam der Reserve, Marinereserve, Landmehr, Seewehr, Ersabrette. Marine-Ersabreserve und ausgebildeter Landsnurmpflichter zweiten Ausgebots statt.

Für bie nichterichienenen Militarpflichtigen wird burd in Mitglieb ber Erfap Rummiffion gelooft. Gefuche um Bereim begw. Burudftellung Molitarpflichtiger wegen bauslicher Ita hältniffe muffen, fofern bies nicht icon gescheben ift, umerib lich an ben Magistrat hierfelbst eingereicht werben.

Diejenigen Ungehörigen (Eltern und Bruber über 16 : wegen beren ebent. Erwerbsunfabigfeit bie Befreiung Burildstellung eines Mellitärpflichtigen beantragt worden mussen bei ber Berhandlung ber Ressonation am 30. Mars pagen sein, ba sonst teine Berückschitigung stattsinden fann.

Ift ein foldes Utteft bon einem nicht amtlich angeftelle Urgt ausgefertigt, fo muß es amtlich beglaubigt fein. Die Militärpslichtigen baben sich an ben betressenben To gen pünkisch um halb 8 Uhr morgens im Saale bes band Golbgasse 2a in sauberem Anzuge, mit reinem Dende betress und sauber gewaschen, der Ersapkommission vorzustellen.

Innerhalb und außerhalb bes Musterungs Lofales bie Militarpflichtigen wahrend ber Dauer bes Geichalts ordnungemäßig und anständig zu betragen und jebe Sien des Geschäfts durch Trunsenheit, Widersehlichkeit, uneren Entfernung, unnöthiges Sprechen, sowie abnliche Ungeharde ten zu bermeiben. Das Roughen ist ber eine eine

ten gu bermeiben. Das Rauchen ift ben Militärpflichtigen

ten die bermeiden. Das Rauchen ist den Militarpflichtigen rend der Abhaltung des Musterungsgeschäftes verdoten.

Zuweiderhandlungen gegen die Berordnung werden.
Grund des Paragt. 3 der Polizeiverordnung dom 27. Int ist mit Geldstrofe dis zu 30 Mark, im Unverwögenssalle mit de hältnißmößiger Haft bestraft.

Unwünktliches Erscheinen, Fehlen ohne genügenden Enstehnigungsgrund wird, sofern die betressen Militarpflichte digungsgrund wird, sofern die betressen Militarpflichte nicht dadurch zugleich eine härtere Strase verwirkt laben, nich Paragt. 26 ab 7 der Wehrordnung vom 22. November 1888 mit Baragt. 26 ab 7 der Wehrordnung vom 22. November 1888 mit Geldstrase dis zu 30 Mark oder Haft die zu drei Tagen de strast. Außerbem tonnen ihnen von ber Erfagbehörbe be Borto

le ber Loofung entzogen werben. Die Militarpflichtigen ber alteren Jahrgange, welche porigen Jahre ober friber gelooft haben, haben ihre Quein icheine mitgubringen.

Wiesbaben, 22. Februar 1904.

Der Civilvorfitenbe ber Erfag. Rommiffion Bicobaben, Gtabl. b. Ghend.

6135

# Wohnungs= Anzeiger.

# Wohnungs-Gesuche

Sejuat von finderiofem Che-paar eine icone gef, 4-8im . Bonnung, Bart. ober 1. Etage, m allem Comf., Preis 1000 Mt., Dabe Emfer., Baltmublite. ober beren Rabe. Gefl. Diff. u. M. B. 66 an bie Erp. b. Bl. 6410

# Vermiethungen.

6 Bimmer.

Chentendorfftr. 4. fcone Bobnungen von 6 Bim' mit Bub bor, als Manf., Fremben-Erfer, Balton, gu verin. Rab. bafelbft.

5 Bimmer.

Rafer-Friedrich-Ring 28 ift die 1. Etage, best aus b 3im. mit reicht. Bubeh. ber Reugeit entsprechend, Südfeite, rifftige Lage, vollftämeig trodene Raume mit Ballens per 1. April zu vm. Maberes im Bart, beim Sand. eigentbilmer.

3. bezw. 5 Bim. Bohnung. richt, per 1. April ob. Mat Umftanbe halber billig gu bermiethen. Raberes Rirchgaffe 62, 1. 6131

Deuban Schierfteinernrafe 17, bocheleg, ausgeft, be Bunmer. 200hnungen mit Erfer, 3 Baltons, Bab, eleftr. Sicht u. Roblenaufgug per fofort ober fpater gu berm Dab, bafelbft.

4 Bimmer

21 enbefte, 5, 4-3im -28aun. m. per 1. April. Unjui. tagl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Rab. b. Landgraber, 1. Et.

Jenban Gneifenauftr, 47, Ede Bitomftr., berrich 4. Bimmer-Bohn m. Erfer, Balton, elettr. Licht, Gas, Bab nebft reicht. Bubeb, p. 1, Moril gu verm. Rab borrfeibft ob, Roberftrage 83 bei Böhr.

Rarint, 89, Bei-Etage, 4 gin. m. Ball., Rude, 9 Mani, 2 Reller auf 1. April ju berm. Mab. 1 St. r.

Denoau Beinppsberg r. Sa. 4. Zim - Wohn, per 1. Apr. 3. vm. Nab. dafelbft. 8671

3 Jimmer.

Denban, Subfeite, ich Beffin. Mohn, m. Bab, der Rengeit entip. gleich od, foater gu verm. Rab, bafelbft Dopoeimerfir. 83,

Chomeefte, 8, Bob. 8. 3mmer-Wohn, ber Reug, entiprech. einger, ju billigem Preife auf 1. April 1904 ju bem. Rab. bef. ob. beim Eigenthumer Gneifenaufte,

Freund 3-3im. Wohnung ab ruber) Grantenfir 16, 9 St. 6181

3. g. etboon., (2 St.) a. 1. April an rah, Familie ju berm., I mobl Mant, fotort ju verm., 9 mobl Bart. Fine. (tep. Ging.) fof. ju verm Kellerftr. 6. 6016

Gde Schierffeiner- II. Biebricher ftrafe in Dopbeim find 2000n. bon 3 Jun. u. Kade u. 2 Zim. u. Küche nebt Zubeb. p. 1. April od frub. ju vm. Nab. baf. 8216

retheuring 10 fm. 3-3mm.
Bobinungen b. R. c., auf.
1. April od. früber ju bermiethen.
25h. befeind.

2 3immer.

23 abnhofftr. 18 c. Man., Wohn., 2 Bint, Ruche u. Bubeb., 1 1. April gu bermietben. 6082 Db. Minor, Bive.

Cabuur, 6 eine fch geraumige Gartenwohn., 2 Bim, u Rude, mit Stall, Futterboben, Bubebor, auf 1. April gu verm.

Saalganie 88, ich. Fr utipin. Reller ant 1. April ju verm. Rab. Bart, bei Unguft Robler . 2333

Sectovenstr. 16. Gib. 2, ichene 2-Fim. Bohnung p. 1. April ju berm. Ras. Fr. Dambmann, Billower. 1. 6036

mer Bimmer, Ruche und Bumiethen (Breis 310 IR) 6279 Schierfteinerftr. 62

Rieme hofwonnung an rubige, finberloje Bente gu verm.

Tounueftr. 43. 23 giramftr. 22, Bob., Manf. Bohnung, Genbe, Ruche, Reffer an rub. Leute 1. 1. April ju berm. Rab. Laben. 6288 1 Bimmer.

21 eteritr. 64, 1 großes Bartetreauf 1. April gu verm. 1 3tm . 2 Cabinette, foto. Ruche Doubeimerfir, 85, 1 Gt. i. 1518 Rarine. 28, fc. beue Manfarbe, auf gleich gu vermierhen. Rab

1 beigb. Manf. gu verm. Rab. Budmigftr. 10. Baderlaben. Gerd. Bengel.

Möblirte Binmer.

Schlafftelle frei Ablerfte. 60, Stb. im 3. Ct. 6267 21 blerftr. 60, Bart., erh. reinliche Arbeiter gute bill. Roft und Louis.

Bubich möblirtes ımmer

gum 1. April gu perm. Albrechteftr. 6, 1. Reinl. Arbeiter

erhalten Schlafftelle Rab. Gneifenauftt, 10, 5. B. Diridgraben 12, 2 6t. linfs Din 1 einf. mobi. Bimmer an Mt. Die Boche gu verm. Racificage 40, 2, mobi, Bimmer an befferes Fraulein ober berrn ju vermiethen, 6038

Möbl. Zimmer an vermiethen Rat. Rariftr. 40, 1. Gt.

(Sin fein mobirtes Bimmer gu Rirdigoffe 54, 8 St. Beint Arbeiter eth. Roft und

Qui enftr. 14, Oth. Bart. Meugaffe 9, 81, erhalt ein ann, Bogis, auf gleich. (m. 10 IN) 6175 Dranienftr. 2, Bart, erb. reint. 2006. 6257 Schon most, Fimmer, fein, Lage, monatlich 25-30 M. 6412

Roberfir. 39, 2. Et. r. Junge Leute ernalten nort und Bogis Schierfteinerfir. 9, 1, ber Gr. Dalin.

alramitr, 6, 3 St, rechte, ein mobt. Bimmer gl. billig gu permiethen.

Laden.

Tredeinfter. o. n. d. Windeliefter. Baben gum 1. April 3. om. Ureis 800 Mt. Rab. b. Metger Buln. Delaspeefir,

Bellripftr. 10. Edhaus, jcn. Laben (von zwei die Wahl) gu verm. Rab, bei Deinrich

Wörthftraße 13 Laden nebft Labenohne Woonung auf t. April gu verm. Rab. 3. Stod r. 2986

werhffatten eic.

Stallung für 1-9 Bierbe auf 1. April gu permiethen

Mblerftrage 53. Schlachthauent. 18, ge, Lageru et. fl. Bobn, quch ats 2Ber ftatte ju benugen, bagu groß, umauf langere Rabre gu verin. Raberes Darmormert Biesonben. Rontor : Qui enftr. 23.

# **X3C3C3C43C3C3CX** Kapitalien. xytchchchchchchchch

Musznleihen auf 2. Sypoth. 170,000 mt. in ti. Betragen ed auch gong für tof. oder auch fpater. 6011 Dif. fende man unter

K. A. 21 hauptpoftl. hier.

Groves Ravital ift auf 1. Onpothefen in Be tragen son 30,000, 50,000 100,000 Mr uns höher auf gleich od. fpater billigit aus-gnleiben, Bei Renbanten werden Ebeilgablungen bewilligt, 6012 Off. nuter M. K. 73

haupthoftl. Wiesbaden.

150- bis 200,000 Mf.

munichte e. Derrichaft auf I. ober and gute & Shpothefen in beliebigen Betragen aus ;u-Dif. erbeten unter M.

6. 227 hauptpoill hter

(Sine auft. Frau fucht 60 De. gu leiben. Rüdzablung nebft Binfen. Geff. Off. u. A. K. an die Erped. d. Bl. 6248

Verschiedenes.

o Rabatt auf Uhren, Golb. u. Cilbermaaren.

\*20C30C30C\*30C30C30C4

E. Bücking. Marftftr. 29.

Bon Enbe Marg ab be- fimbet fich mein Befchaft Kranzplatz 34, x Hotel Ries.

\*38C36C36C36C436C36C36C36C36C

Bwetschen-Mus

Pfo. 25 und 20 Big., 10-Bib. Eimer Mt. 2.20, 10-Blo. Gimer Elf. 5.— 25-Blo. Gimer Elf. 5.— 6133

Althadi - Consum 31 Mengergafie 31.

ie Rultur bes Champignon auf freiem Banbe ob, gefchi Raume ale Liebbaberei ob, lobnen. ben Debenermerb. Weg. 20 Big. in Marten. L. Dobbelner, Sfenbüttel a. Bahnt. 928/246

Trauringe

iefert gu betannt billigen Breifen Franz Gerlacha Schwalbacherftrage 19. Schmergioles Obriochftechen gratis

Die Stuhlflechterei Rieblitt, 10, Sib. 43., ift bir beite und billigite bier am Babe ! Dort werben fortmabrend Stuble geflochten Batentinge aufgezogen, fowie alle Reparaturen prompt und billigft ansgeführt. Garantie für gute Arbeit u. Material. Befte Gelegenheit für hoteliers, Reftaurateure, Braneceibefiger u | m. Beftellung per Boftarte erbeten. 4363 3nb : B &. Schmitt.

Em Schuhmacher emofiehlt fich gur llebernahme aller porfommenben Arbeiten b. billigfter Berechnung, übernimmt auch Ar-beit für größere Weichafte. Rab. Cebanftr. 11, Deb. 1 r. 5863

Aeriti. Shuk für Frauen (bistret) ju haben. Offert. u. J. W. 6113 an bie Erped, b. B. 6123

Federn

werben gemachen, gefrauft, in allen Farben und Muftern gefarbt, Spinea gewaichen, Bond u Facher ger u. gelraud 24 Goetheftrane 24. getrauf Gran A. Bierwirth Nfigr. Cebern werden gereinigt, ge-Bons gereinigt u. gefrauft Bleichftr. 37, Bart.

In une. vorzügl. geleitet, am Walde gel. Erholungs-heim find. Damen u. junge Madch. a. angenehm. Aufenth., dauerndes Heim m. sachkundig. Pfice u vorzügt Kost. Nah. Geschw. Georgi, Luft-kurort Hofheim im Taunus. 908/245

Raifer=Panorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Quifenplat.



Jebe Boche gwei neue Reifen. bom 28. Gebruar bis 5. Mars 1904.

Nord-Afrika. Serie: II.

Gin intereffanter Befuch bon Bindaveft und Bola mit bem

Rriegshafen und Biarine. Tägich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 libr. Finteitt: Eine Reife 30 Pfg. Beide Reifen 46 Pfg Kinder: Eine Reife 15 Pfg. Bende Reifen 25 Pfg Abonnement.

Silfe og. Bintho... Einermann,

Raufgeluche.

Ausgekammte haare werden gefauft. 8881 Wirrhaure werd. gefauft Ge b. ftrafe 28. Brifeurlad. 6179

Herkaufe.

Saus (neu) in befter Lage bier, worin feit Jahren Baderei betrieben mird, ift billigft bet einer Mu-gablung bon 8-10,000 Dif. gu verfaufen. Off. unter K. D. 113 haupt. poitt. hier erbeten. 6015

Bubiches nenes

Haus

im fübl. Stadttheil, nabe ber Morinftr. gelegen, 4ftodig. m. je 2 fc. u. geräumig. Wohn nugen, à 3 n. 4 3im. Bab, Riche ze in jeber Grage ift für ben Breiso. 110,000 Mr. bei einer Angahlung von 10. 12.000 Mf. gu berfaufen. 2 Laben fonnen noch geichaffen

Off. n. M. W. 45 haupt: poftl. hier gu richten. Miederwalluf a. Bhein

Bauplatz, prima Lage am Roein, 85 D. Ruthen, preis-A121 Rheinftrafte 3.

Gine fcone Billa, 11 Bim. mer mit großem Garten in Schlangenbad gu verfaufen. Raberes Erbebition.

2000 Buchenwellen.

febr fcone Baare, bat abgugeben DR. Cramer, Gelbftrage 18,

Drei

leichte Urbeitspferde bis balben Mars gu faufen gefucht. Biebrid. Dogheimerfir. 28, 6202

Rarrenfuhrweif fofort gu perfaufen. Fantbrunnenftrafe 7, 8.

Junge ichone dentiche (Tigerfarbe) billig gu verlaufen. Rah. in ber

Erped. b. Bl. Strictmajenine, Bo e und Baumwolle ftrident, b. 3. vf. Cebanftr. 11. Stb. Brip. 8057 Cebanftr. 11, Stb. Friip. Satterie, 8 Bott 12,photogr. f. Camera, 9×12, 4,— Rt., mit Stativ 6 Mt., Spielbofe mit 30 Platten 6 Mt., ju vert. Angui. 3m. 12 u. 1 u. n. 6 libr

Abends Gebanftr, 14, 8 r. 6251 Altee Eiglad Weichaft, in erfter Induftrieftade beurichlaubs, framilienverbaitniffe megen um ben feften Breis von IRf. 700 gu verfaufen, Tuchtigem Glefchaltsmanne mare Gelegenbeit geboten, mit wenig Rapital fich fichere Erifteng ju gründen. Dff. u. W. N. 1220 gur Beiterbeforberung an die Erped. b. 21 erbeter erbeten. Ein faft neuer

herren-Angug für ichlante Figur (Maasangug) billig git verfaufen 6300

Raftellitraße 4, 3 liufe.

Einen Gasmotor (im Betriebe ju feben) ju verfauf. magrenfabrit (Bb. Dit u. Co..)

Eur herrschaften Echter Bechitein's Stutflügel

faft nen, fir die Dalfte des An-icaffungspreifes abjugeben. Beft. Offerten unter E. E. 6234 a b Erp, b. Bl. 6235 Sebr gut erbaltene Plüsch-Geffel) gu vertaufen 64 6413 Emjerftr. 58. Bart.

1 gu vertaufen Iridites Bferb, von 9 b. 29abl Balbir. 26, Bart.

Federrollen 30 Centner Tragfraft.

Raberes Donheimer.

ftrape 88. Lingohr.

Sade-Bliden

in Afford ju vergeben bei freiem Transport in bie Bobnung. Offerten sub O. W. 6277 an bie Erpeb, b. Bl.

Frühkartoffel,

Erftling, ober Rummer Gins. Die frub. wohlfdmed. u. ertragreich. aller eriffir, Frühlart. 1 Etr. 11 M., 1/2 Etr. 6 M., 1 Etr 3,50 M., 10 Bio. Boffpad. 2 MR. offerirt 1462/64

G. Gewalt, Camengüchterei, Gierftadt Erfnrt.

Verlobten bietet fich befonderer Umftanbe halber bie außerft gunftige Gelegenheit, eine elegante, vornehme

Wohnungseinrichtung Calon, Cheife, Berren. nebft bagu paffenben Deforationen, fowie Ruche, gufammen ober ge-

theilt, in einer 1. Hofmöbeljabrit zum Bersand bereitstebend, mit 20% Rachlass per sober oder später lieferbar zu erwerben. Anfragen u. F. D. 4055 an Rudolf Mosse, Frankfurt a Mt. 939/246 Wetragene

Schuhe und Herren-Aleider fault formoabrend 6287 Pius Schneider, Micheloberg 26.

vis-a-vis der Shnagoge. Stehpult

billig ju perfaufen.
J. Herborn, 28 rtbittage 13, Pert. Serrenfah rad (Darriopu) billig gu verfauten 6269 Rariftr. 2, 1 r.

or Biebhaber! Dentich-frang. Baffeniamminng gu bert. 8401 hellmunbfir. 29, oth. 1 r. anmungebalber verlaufe im gu augerft billigen Preifen: Basampeln, Gastronen, Gat-Banbarme, Gas-Brat. u. Bad. ofen, Boren, 1 Babewanne, gebraucht, 2 Bibete, neu. Georg

Rubu, Rirchgaffe 9, D. \$ 6404 Gin gutes cids. Thor, 8 Fingel, 3,60 Mir breit, 3,40 Ditr. boch, mit 3 gr. Glasicheiben billig gu verfaufen bei K. Auer. Rauarien - Bucheweibden Bede feiner Stamm, und Sede

billig gie baben Riefistraße 5 3. Rangrien: Woelroller (bochft pramurt), Stamm Seifert, billig gu vert. Raifer Friedrich-Ring 2. 5960 Geiselhart.

Ranarienbabne u. (Bieibinen & 1,50) ju baben Burgerigal, Emferftraße 40. Raufe ftere altes Giren, Detalle, De Riafchen, Rruge, Bapier, Bum-pen, Gummi- u Rentuchabfalle. 6115 Sch Still, Bleichftr. 0

Schwaibacherftr. 27, 1 Gt., find abguneben bei Moog. 6263

Königl. Theater. Achtel Abonnement, erfte Ranggallerie, erfte Reibe, 17 und 18 rechts, fur ben Reft ber Saifon abzugeben.

Mustunft Dambachtbal 11. Gleftrafergen, beim Guh leicht beichab., auch Rellerfergen, per End 50, 75, 85 1.10, tabellos bell brennend Dier: Drog. Canitae, neb. Walballa Theat r 995 Confirmanden-Ricider, fo-

tieiber werben fonell u billig angefertigt Bellmunbftr. 53, 3 r.

Höchste GEWINNCHAND bietet die stass, Grosse Geld Lotte Verloosungskapita

Vierzehn Millio Jedes zweits Loss (ex-Grösster Gewinn er 1,000,000

(Eine Million) 1 Pr. 600,000 400,000 200.000100,000

8 à 15000 36 à 10000 etc. etc. etc. Originalloose für erge Ganze Mk. 10.0

Halbe Viertel " Porto u. Liste 30 Pf. erre empfehle gegen Elsen ung od unter Nachale

des Betrages Bestellung spätestens Me 11. März d. J.

zu senden an Franz Wagner, staati, konzone Loneri Einnehmer BUDAPEST.

NB, Sofort nach der Zie ung erfolgt die an Ziehungsliste france



Lack- und Farbenfabrik mit Electromo orentalis Westendstr. 7. Telephonruf No.

Wahrer Jacob DER BESTE BITTER MAGEN U.ALLER SEIT 184 ERFUNDEN FABRIZIRT 1850 SEIT EKRÖNT DROUVERS

JAC.DROUVEN HOFLIEFER COBLEN

Ist zu haben in Widen meisten Hotels, rants und Delicates

Buglerin, perf. i. henri fucht Befchiefigung